Offizielles Mitteilungsblatt der Einwohnergemeinden Moosseedorf und Urtenen-Schönbühl

ammoossee

Herausgegeben von den Gemeinden Moosseedorf und Urtenen-Schönbühl
erscheint mindestens sechsmal jährlich

Juni, Ausgabe 3 | 2019

Textilkünstlerin Gabrielle Frei feiert 20 Jahre Atelier «Terrielle» Urtenen

Inhalt

Moosseedorf / Urtenen-Schönbühl

3 Gratulationen
5 kultur@moosseedorf / Kulturkommission
6 rekja
7 AHV-Zweigstelle

Moosseedorf

8 Gemeindeversammlung 20.6.2019
14 aus dem Gemeinderat
14 aus der Verwaltung
16 Energiestadt Moosseedorf
19 passepartout-ch AG
20 rekja
21 PUSCH - Praktischer Umweltschutz
23 SP
24 Kirche
25 Kommission Partnerschaft Kaçanik-Moosseedorf

Urtenen-Schönbühl

26 aus dem Gemeinderat
26 aus der Verwaltung
27 uschön aktiv
31 3322.bewegt
31 rekja
32 Team Lee
33 Kirche
34 fröhläche flohmärit
36 20 Jahre Jubiläum Atelier «Terrielle»
37 FDP
39 Tagebuch eines Behinderten

Vereine

40 Elternverein Moosseedorf
42 Judo-Club Moosseedorf

Veranstaltungskalender

43 Urtenen-Schönbühl / Moosseedorf

Titelbild:

Die Textilkünstlerin Gabrielle Frei präsentiert Werke in Ihrem Lieblingsformat, dem Quadrat.

(Foto: Urs Tanner)

Impressum am moossee

Dieses Informationsblatt ist für die Gemeinden Moosseedorf und Urtenen-Schönbühl gratis. Für auswärtige Interessenten im Jahresabonnement Fr. 30.–. Bestellungen nehmen die Gemeinden Moosseedorf (031 850 13 13) und Urtenen-Schönbühl (031 850 60 60) entgegen.

Herausgeber:
Gemeinden Moosseedorf und Urtenen-Schönbühl
www.moosseedorf.ch / www.urtenen-schoenbuehl.ch

Redaktion und Inserateannahme:
Ulrich Utiger, Sandstrasse 88, 3302 Moosseedorf
Telefon/Mobile 079 215 44 01, ammoossee@gmx.ch

Druck:
Egli Druck AG, Mattenweg 21, 3322 Urtenen-Schönbühl
Telefon 031 859 06 20, info@eglidruck.ch

Nächste Ausgaben:	Nr. 4/19	Nr. 5/19
Erscheinungsdatum:	13.08.19	24.09.19
Redaktions- und Inserateschluss:	12.07.19	23.08.19

Insertionspreise:	mm / 1spaltig	Seitentarif	Farbseiten
für Gewerbe	Fr. –.70	Fr. 660.–	auf Anfrage
für Vereine	Fr. –.50	Fr. 460.–	

Wir gratulieren . . .

Den 96. Geburtstag feiert:

am 24. Juli 2019
Herr Fritz Schneider
Seemattstrasse 1, 3322 Urtenen-Schönbühl

am 1. August 2019
Frau Ruth Aeschbacher-Tröhler
Domicil Weiermatt, 3053 Münchenbuchsee

am 5. August 2019
Frau Alberta Kreski
Wohn- und Pflegeheim Carpediem, 3066 Stettlen

am 9. August 2019
Frau Johanna König-Gebhart
Holzgasse 51, 3322 Urtenen-Schönbühl

Den 93. Geburtstag feiert:

am 18. Juni 2019
Herr Hans Wegmüller
Sandstrasse 6, 3302 Moosseedorf

Den 92. Geburtstag feiert:

am 23. Juni 2019
Frau Adelheid Zbinden-Schneeberger
Badstrasse 9, 3322 Urtenen-Schönbühl

am 30. Juli 2019
Herr Albert Rust
Lyssstrasse 49, 3322 Urtenen-Schönbühl

Den 91. Geburtstag feiert:

am 25. Juli 2019
Frau Anna Hubacher-Kauer
Badstrasse 1, 3322 Urtenen-Schönbühl

am 1. August 2019
Herr Werner Rytz
Solothurnstrasse 76, 3322 Urtenen-Schönbühl

Den 85. Geburtstag feiert:

am 16. Juni 2019
Herr Robert Lüthi
Kirchgässli 9, 3322 Urtenen-Schönbühl

am 31. Juli 2019
Frau Ruth Reist-Beyeler
Badstrasse 1, 3322 Urtenen-Schönbühl

am 11. August 2019
Frau Johanna Pinter-Gössi
Moosstrasse 8B, 3302 Moosseedorf

Den 80. Geburtstag feiert:

am 2. Juli 2019
Herr Willy Spycher
Kirchgasse 4, 3302 Moosseedorf

Den 75. Geburtstag feiert:

am 19. Juni 2019
Herr Hans Roth
Längenbühlstrasse 88, 3302 Moosseedorf

am 6. Juli 2019
Herr Max Stähli
Staldenstrasse 11a, 3322 Urtenen-Schönbühl

am 15. Juli 2019
Frau Adelheid Schenk-Burkhalter
Solothurnstrasse 22, 3322 Urtenen-Schönbühl

am 4. August 2019
Frau Françoise Monn
Grubenstrasse 102, 3322 Urtenen-Schönbühl

am 7. August 2019
Herr Josef Hutter
Sandstrasse 22, 3302 Moosseedorf

Optik Brawand

Ihr unabhängiger Augenoptiker in Zollikofen
Keine Ladenkette, keine Einkaufsgruppe.
Das bedeutet für Sie:
individuelle Fachberatung rund um das Auge.
www.swiss-optik.ch – Telefon 031 911 11 04

Kostenlose Parkplätze bei Coop-Einstellhalle; Rollstuhlgängig | swiss optik-Brawand, Ziegeleiweg 2, 3052 Zollikofen

SAND CITY

KMU GRAUHOLZ
ÜBER 100 MITGLIEDER

FESTZELT & SALOON
ZAHLREICHE ATTRAKTIONEN

LIVE-KONZERTE & DJ's
ROCK, COUNTRY UND BLUES

FESTWIRTSCHAFT
DURCHGEHEND WARM

4.–6.10.2019
Gewerbeausstellung

GRAUHOLZSTRASSE 20
3302 MOOSSEEDORF

www.sand-city.ch
facebook.com/sandcity2019
instagram.com/sandcity2019
www.gewerbegrauholz.ch

Schweizer Kantonshauptstädte entdecken.

MEMBER PLUS

Als Raiffeisen-Mitglied mit Debit- oder Kreditkarte profitieren Sie von attraktiven Ermässigungen auf über 100 Erlebnisse in 26 Städten. Mehr Infos unter:
raiffeisen.ch/hauptstadt

Raiffeisenbank Grauholz
Zentrum 32, 3322 Urtenen-Schönbühl

RAIFFEISEN

kultur@moosseedorf

uschön
aktiv
Kulturkommission

Die gemeinsame Vorschau…

Theatersaison 2019/2020, Schlachthaus-Theater,
Rathausgasse 20, Bern
Je 2 Theaterstühle …
… stehen den EinwohnerInnen von Moosseedorf während der Theatersaison pro Vorstellung gratis zur Verfügung. Reservation über www.schlachthaus.ch (Angabe Gemeinde), über Tel. 031 312 60 60 oder an der Kasse (Ausweis mit Adresse). Wir wünschen viel Vergnügen!

Ab sofort – 31. Juli 2019, Klee-Museum, Bern
Eintritt ins Museum
Die Gemeindeverwaltung verfügt über 2 Freikarten zum Besuch des Zentrums Paul Klee. Sie werden der Bevölkerung von Urtenen-Schönbühl zur Verfügung gestellt. Keine Reservation möglich. Abholung gegen Bardepot Fr. 20.– beim Kultursekretariat. Die Karten müssen innert 2 Tagen retourniert werden.

Ab sofort – Sonntag, 13.10.2019 (Öffnungszeiten:
Dienstag – Samstag 13:30 – 17:30 Uhr,
Sonntag 11:00 – 17:30 Uhr,
Montag geschlossen ausser Pfingstmontag)
Besichtigung Schloss Jegenstorf
Die historischen Räumlichkeiten beherbergen ein Museum für bernische Wohnkultur vom 17. bis 19. Jahrhundert. Weitere Informationen unter: www.schloss-jegenstorf.ch. Durch die Mitgliedschaft unserer Gemeinde stehen pro Tag drei Gratiseintritte für die Einwohner von Urtenen-Schönbühl zur Verfügung. Diese Billette können gegen ein Depot von Fr. 20.– während den Bürozeiten auf der Präsidialabteilung abgeholt werden.

Dienstag, 2. Juli 2019, 18:30 Uhr, Kunstmuseum Bern
Ohne Verfallsdatum. – Führung durch die Ausstellung.
Kunstmuseum Bern. Anmeldung erforderlich.
Nähere Angaben siehe Inserat in dieser Ausgabe Seite 18 sowie unter www.kulturmoosseedorf.ch

Sonntag, 8. September 2019, 19:00 Uhr,
Kirchgemeindehaus Moosseedorf
EDGAR ALLAN POE:
Der schwarze Kater & Das verräterische Herz
Beat Albrecht liest schauerliche Geschichten des weltberühmten Amerikaners aus dem vorletzten Jahrhundert.

…wir freuen uns auf Ihren Besuch!

NORD
Grauholz
Regionales Führungsorgan

Wir suchen für das Regionale Führungsorgan Grauholz Nord (RFO) durch Personalabgänge immer wieder neue Stabsmitglieder.

Aktuell einen Stellvertreter/Vertreterin des Chef RFO.

Das RFO Grauholz Nord berät und unterstützt mit seinem Stab die Gemeindebehörden Fraubrunnen, Iffwil, Jegenstorf, Mattstetten, Urtenen-Schönbühl, Moosseedorf und Zuzwil bei der Bewältigung eines Grossereignisses.

Grossereignisse sind zum Beispiel:
- Ausfall der Wasser- oder Stromversorgung über mehrere Tagen und Wochen
- Grossereignisse in Ballungszentren z.B. Shoppyland Schönbühl
- Flugzeugabsturz auf bewohntes Gebiete
- Unfall mit Gefahrengüter auf Bahn oder Strasse

Was für Anforderungen/Aufgaben erwarten Sie:
- Führungserfahrung um einen grossen Stab zu führen
- Erfahrung im Krisenmanagement
- Zusammenarbeit mit den Behörden
- Im Krisenfall sind Sie mit dem Stab verantwortlich für die Beratung der Behörde
- Mitverantwortlich für die Schulung und Ausbildung des RFO Stabes

Das RFO Grauholz Nord trifft sich unter dem Jahr zu 5 bis 6 Stabssitzungen/Stabstraining von bis zu 3 Stunden. Dazu kommen 3 bis 4 Rapporte mit dem Kanton und dem Bevölkerungsschutz Grauholz Nord. In der Administration unterstütz das Sekretariat des RFO Grauholz Nord ihre Tätigkeiten.

Als neues Mitglied absolvieren Sie einen einmaligen Einführungskurs der bis zu 3 Tage dauern kann. Diese Kurse werden durch die Spezialisten vom Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär (BSM) durchgeführt und sind immer sehr Interessant.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Interessierte melden Sich in ihrer Gemeinde beim Gemeinderat/ Gemeinderätin für öffentliche Sicherheit oder direkt beim Chef RFO Grauholz Nord.
Gerne sind wir bereit, ihren Entscheid für die Mitarbeit im RFO Grauholz Nord durch ein Vorstellungsgespräch zu erleichtern.

Der Chef RFO Grauholz Nord

Die Kontaktadresse RFO Grauholz Nord lautet:
rfo.grauholz@bluewin.ch

Regionale Fachstelle
für offene Kinder- und Jugendarbeit

rekja Öffnungszeiten
siehe unter Moosseedorf / Urtenen-Schönbühl

rekja Adressen + Kontakte
3302 Moosseedorf: Sandstrasse 5
Tel. 076 423 61 09 • moosseedorf@rekja.ch
3322 Urtenen-Schönbühl: Solothurnstrasse 44
Tel. 076 683 61 09 • urtenen-schoenbuehl@rekja.ch
www.rekja.ch

Coiffure Antonella
Prix spécial AVS à votre domicile
Prezzo AVS speciale a vostro domicilio
Precio AVS especial a vuestro domicilio
Mattstettenstrasse 12 • 3322 Urtenen-Schönbühl
T 031 859 13 92 • N 079 284 13 98

TaMü
Tageselternverein Münchenbuchsee
www.tamue.ch

Tagesmutter
sein mit Herz!

Wir suchen Tagesfamilien,
die mit Herz und Liebe Kinder
bei sich zu Hause betreuen möchten.
stundenweise - mittags -
ganztags - halbtags

Bitte melden Sie sich!
Wir freuen uns über Ihr Interesse.

TaMü Tageselternverein, Laubbergweg 52, 3053 Münchenbuchsee
Anita Haegeli, Präsidentin 031 869 53 06, anita.haegeli@tamue.ch

PROGRAMM rekja
MOOSSEEDORF / URTENEN-SCHÖNBÜHL

weitere Infos erhält in eurer rekja-Fachstelle oder auf:

insta_rekja **www.rekja.ch** **Regio Rekja**

WAS	WANN	WO
Sommerfest	15. Juni 2019	Skateplatz Moosseedorf
Kultur am Platz	19. Juni 2019	Kulturplatz Schönbühl
Jungsabend	20. Juni 2019	rekja Schönbühl
Quartierfest	30. Juni 2019	Dorniacker Schönbühl
Kultur am Platz	03. Juli 2019	Kulturplatz Schönbühl
Gielelager	22. – 26. Juli 2019	Hallwilersee
Modilager	7. – 11. Oktober 2019	Pfadihuus Zürich

Valiant Bank AG, Zentrumsplatz 1
3322 Urtenen-Schönbühl, Telefon 031 859 37 47
wir sind einfach bank.
valiant

AHV-Zweigstelle

Ihr Recht auf Ergänzungsleistungen zur AHV und IV

Was sind Ergänzungsleistungen?
Ergänzungsleistungen (EL) decken den Existenzbedarf von AHV/IV-Leistungsbezüger/innen, sofern die nachstehenden Bedingungen erfüllt sind. EL sind keine Fürsorgeleistungen.

Wer hat Anspruch auf Ergänzungsleistungen?
Sie können Ergänzungsleistungen erhalten, wenn Sie

- Einen Anspruch auf eine Rente der AHV (auch bei einem Rentenvorbezug), eine Rente der IV (gewisse Personen haben auch dann ein Anrecht auf EL, wenn sie eine AHV/IV-Rente nur deshalb nicht beziehen, weil sie die für die Rente erforderliche Mindestbeitragsdauer nicht erfüllt haben)
- In der Schweiz Wohnsitz und tatsächlichen Aufenthalt haben, und
- Bürgerin oder Bürger der Schweiz oder eines EU-Mitgliedstaates sind oder
- Als Ausländerin oder Ausländer seit mindestens zehn Jahren ununterbrochen in der Schweiz leben. Für Flüchtlinge oder Staatenlose beträgt diese Frist fünf Jahre

Zusätzlich müssen die **wirtschaftlichen Voraussetzungen** erfüllt sein. Die wirtschaftlichen Voraussetzungen erfüllt, wer **weniger Einnahmen als Ausgaben** hat. Dabei bestimmt das Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen, welche Einnahmen anzurechnen sind und welche Ausgaben akzeptiert werden.

Wie werden Ergänzungsleistungen berechnet?
Um die Höhe des EL-Anspruchs zu bestimmen, werden die anerkannten Ausgaben wie z. B. der Lebensbedarf und die Wohnungsmiete (bei Heimbewohner/innen die Heimkosten), Krankenkassenprämien usw. dem anrechenbaren Einkommen gegenübergestellt. Zum anrechenbaren Einkommen gehören nicht nur alle Renteneinkünfte (inkl. AHV/IV-Renten) und anderen Einkommen, sondern auch das Vermögen nach Abzug der Schulden und eines Freibetrages.

Welche Krankheits- und Behinderungskosten können vergütet werden?
Die EL vergütet unter gewissen Voraussetzungen Kosten für:

- Franchise und Selbstbehalte auf Krankenkassenleistungen KVG
- Zahnarzt
- Medizinisch notwendige Transporte
- Hilfsmittel
- Hilfe, Pflege und Betreuung zu Hause sowie in Tagesstrukturen

Krankheits- und Behinderungskosten müssen einzeln ausgewiesen und unter Vorlage der Rechnungen innert 15 Monaten seit Rechnungsstellung bei der AHV-Zweigstelle am Wohnort geltend gemacht werden.

Keine Leistung ohne Anmeldung
Der EL-Anspruch muss mit **amtlichem Anmeldeformular**, zusammen mit allen Belegen und Beweismitteln, bei der **AHV-Zweigstelle am Wohnort** geltend gemacht werden. Wer EL beansprucht, hat alle nötigen Auskünfte über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse wahrheitsgetreu zu erteilen sowie alle verlangten Beweismittel und Belege vorzulegen. Wer durch unwahre oder unvollständige Angaben für sich oder für andere widerrechtlich eine EL erwirkt oder zu erwirken versucht, macht sich strafbar. Zudem müssen zu Unrecht bezogene EL zurückerstattet werden.

Änderungen sofort melden!
Ergänzungsleistungsbezüger/innen oder deren Vertreter/innen haben der AHV-Zweigstelle ihres Wohnorts jede Änderung der persönlichen (z.B. Änderung des Zivilstandes oder der Wohnsituation) und wirtschaftlichen (z.B. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit oder Erbschaftsanfall) Verhältnisse sofort und unaufgefordert zu melden. Diese Meldepflicht erstreckt sich auch auf Veränderungen, die bei Familienmitgliedern eintreten, die bei der EL-Festsetzung berücksichtigt wurden. Eine Meldepflichtverletzung hat die Rückerstattungspflicht der zu Unrecht bezogenen Ergänzungsleistungen zur Folge!

Auskünfte, Formulare, Merkblätter
www.akbern.ch oder
www.ahv-iv.info und bei den AHV-Zweigstellen.

Ausgleichskasse
des Kantons Bern
AHV-Zweigstelle
Moosseedorf + Bäriswil
Tel. 031 850 13 12
AHV-Zweigstelle
Urtenen-Schönbühl +
Mattstetten
Tel. 031 850 60 73

CHEMINEESANIERUNG

Kosten und Steuern sparen mit einem neuen Cheminée-Heizeinsatz. Ihr offenes Cheminée leistet ca. 15% des möglichen Heizwertes.
Ein neuer Cheminée-Heizeinsatz bringt bis zu 80%.

Ihr **Cheminée** mit **Wärmerückgewinnung** macht auch Ihnen wieder Freude.

Mit rüegg -Studio Bern.

Unsere 42- Jährige Erfahrung ist Ihr Gewinn.
Wir beraten Sie gerne unverbindlich bei Ihnen zu Hause.

Cheminéebau, Ofenbau, Cheminéeöfen, Grillanlagen, Pizzaöfen, Stahlkamine
Urtenen- Schönbühl 031/850 15 15 www.hufenus.ch

hufenus

Moosseedorf

GEMEINDEVERSAMMLUNG **20. Juni 2019**

Versammlung der Einwohnergemeinde Moosseedorf, Donnerstag, 20. Juni 2019, 20:00 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Moosstrasse 4, 3302 Moosseedorf.

Die Geschäfte

1. Genehmigung Änderung des Baureglements Anhang 1, Art. B «Zonen mit Planungspflicht (ZOPP), ZPP Nr. 5 Sandstrasse»
2. Rechnung 2018, Genehmigung
3. Genehmigung Verpflichtungskredit von Fr. 353‘000.00 für Lärmschutzwand Bernstrasse
4. Genehmigung wiederkehrender Verpflichtungskredit von Fr. 28‘000.00 für 20% Stellenpensum Schulleitung für gemeindenahe Aufgaben.
5. Genehmigung Reglement über die Ausgabe von Betreuungsgutscheinen
6. Verschiedenes
   • Information über getätigte bauliche Massnahmen

Die Unterlagen zu den Geschäften liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland innert 30 Tagen Beschwerde geführt werde (Art. 67a Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege VRPG). Es wird auf die Rügepflicht hingewiesen (Art. 49a kant. Gemeindegesetz).

Zur Orientierung über die Geschäfte wird das Mitteilungsblatt «am moossee» an alle Haushaltungen verteilt. Die stimmberechtigten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger werden zu dieser Versammlung freundlich eingeladen.

Gemeinderat Moosseedorf

Botschaft

1. Genehmigung Änderung des Baureglements Anhang 1, Art. B «Zone mit Planungspflicht (ZOPP), ZPP Nr. 5 Sandstrasse»

Referent: Stephan Meier

Ausgangslage
Das im Jahr 1855 erbaute und heute schützenswerte Bauernhaus mit Scheune (K-Objekt) befindet sich in der Gemeinde Moosseedorf. Planungsrechtlich liegt das Gebäude in einer Zone mit Planungspflicht (ZPP) Nr. 5 «Sandstrasse» in der im nordwestlichen Teil die Bestimmungen der Überbauungsordnung (UeO) Nr. 21 «Sandstrasse Teil A» gelten.

Der Grundeigentümer beabsichtigt, den westlichen Ökonomieteil auszubauen. Der östliche Bereich des Bauernhauses soll erhalten bleiben. In enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege (KDP) sind insgesamt vier neue Wohnungen (2.5- und 3.5-Zimmer) und ein
Studio in Planung.

In der UeO Nr. 21 «Sandstrasse Teil A» wird in Art. 3 UeV die Bruttogeschossfläche (BGF) auf maximal 6‘255 m^2 festgelegt. Aufgrund der bisher eingegangenen Baugesuche wurden in den Baufeldern Nr. 1 bis 7 sowie Nr. 9 und Nr. 10 insgesamt 4‘651 m^2 BGF realisiert. Folglich kann unter Berücksichtigung der bestehenden Nutzfläche des geschützten Bauernhauses und der Scheune (Baufeld Nr. 8) eine BGF von maximal 1‘604 m^2 beansprucht werden. Das Projekt kann in dieser Nutzfläche realisiert werden.

Nebst der geringfügigen Änderung von Überbauungsvorschriften, Überbauungsplan Nr. 21B und besonderer Plan Nr. 21C bedingt das Projekt folgende Änderung des Baureglementes Anhang 1, Art. B «Zonen mit Planungspflicht (ZPP Nr. 5 «Sandstrasse»)

Bezeichnung ZPP	Nutzungsart gemäss Zone	GZ	GH in m	AZ/BGF min.	AZ/BGF max.	Planungszweck	Grundsätze / Bemerkungen	Empfindlichkeitsstufe gemäss LSV
ZPP Nr. 5 „Sandstrasse“		*2*	*6.5*	*0.35*	*0.64*	*Sicherstellung einer der Situation mit dem bestehenden schützenswerten Bauern- und Ofenhaus gerecht werdenden Überbauung.* *Die zum Schutz dieser Gebäude erforderlichen Freiräume sind zu respektieren.* *Die Überbauungsordnung kann in Etappen erarbeitet werden.*	– *Einfache klare Gebäudevolumen und Dachformen.* – *gut geordnete Aussenräume.* – *Bepflanzung mit hochstämmigen Bäumen.* – *Ein Sport- und Spielplatz für die Bewohner (Art. 15 BauG und Art. 42 ff. BauV).* – *Natürlicher Siedlungsrand gegen die Landwirtschaftszone.* – *Erschliessung ab Sandstrasse.* – *Parkierung weitgehend unterirdisch.* – *Die Zu- und Wegfahrt zum Bauernhaus Sandstrasse Nr. 60 (inkl. Erweiterungsbauten) erfolgt ab Sandstrasse.* – *Die Erschliessung für westliche Bauten (Parzellen Nrn. 959 und 1138) ~~und einem Neubau in der Westecke ist~~ erfolgt ab der Lenzenhohlestrasse ~~festzulegen~~.* – *Für die Wohnzone im südlichen Teil der Parzelle Nr. 130 gilt die Empfindlichkeitsstufe ES II. Bauten mit lärmempfindlicher Nutzung (vgl. Art. 2 Abs. 6 und Art. 42 Abs. 1+2 der Lärmschutzverordnung LSV vom 15. Dezember 1986) dürfen nur erstellt werden, wenn zwischen den offenen Fenstern lärmempfindlicher Räume und der Nationalstrasse A1 mit geeigneten Massnahmen eine Schallpegeldifferenz von ≥ 34 dBA erzielt wird. Dies ist im Baugesuch nachzuweisen.*	
Nördliches Teilgebiet	*M*							*III*
Südliches Teilgebiet	*W*							*II*

Der Gemeinderat unterstützt die Änderungen aus folgenden Gründen:

- Im Rahmen der laufenden Ortsplanungsrevision wird im Sinne des revidierten eidg. Raumplanungsgesetzes und des kant. Richtplanes die innere Verdichtung gefördert. Das Projekt entspricht diesen Absichten.
- Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der kant. Denkmalpflege erarbeitet. Es entspricht den qualitativen Anforderungen der inneren Verdichtung. Die zulässige Nutzungsfläche der ZPP wird eingehalten.
- Es ist davon auszugehen, dass zum Zeitpunkt der ZPP-Erarbeitung mit «Neubau in der Westecke» (gemäss BauR Anhang 1, ZPP Nr. 5 «Sandstrasse») die heute realisierten Bauten der Parzellen Nrn. 959 und 1138 gemeint waren. Diese seien ab der Lenzenhohlestrasse zu erschliessen. Ein möglicher Neubau westlich des bestehenden Bauernhauses Nr. 60 stand zu diesem Zeitpunkt noch nicht zur Diskussion. Eine Alternativerschliessung über die Sandstrasse ist deshalb möglich.

Alle Anwohner Sandstrasse 62 – 82a (25 Parteien) haben gegen den Inhalt der geringfügigen Änderung der Überbauungsordnung Nr. 21 Sandstrasse Teil A Einsprache erhoben. Die Gründe lauten:

- Sie befürchten durch den Bau der zusätzlichen Wohnungen eine massive Zunahme an Bewohnern, Lärm und Verkehr. Der gemeinsame Vorhof sei nicht ausgelegt, um die Zunahme zu bewältigen.
- Sie hätten Wohneigentum unter der bestehenden Überbauungsordnung erworben. Die Liegenschaften verlieren an Wert, sie fühlen sich hintergangen und sind grundsätzlich gegen mehr Ausnützung.

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung wird über die Einsprache im Rahmen der Genehmigung/Nichtgenehmigung der Änderung abschliessend bestimmen.

Die Anwohner Sandstrasse 62 – 82a haben zusätzlich gegen das Verfahren der geringfügigen Änderung des Baureglements eine Stimmrechtsbeschwerde beim Amt für Gemeinden und Rauordnung eingereicht. Sie verlangen ein ordentliches Verfahren. Dies bedeutet, dass statt nur des Gemeinderates die Gemeindeversammlung über die Änderung des Baureglements zu beschliessen hätte.

Ob eine Änderung der Überbauungsordnung als geringfügig gilt, ist oft eine Frage des Abwägens und der Auslegung. Der Gemeinderat geht nach wie vor von einer Geringfügigkeit aus, ist aber bereit, die Änderung des Baureglements der Gemeindeversammlung zum Beschluss zu unterbreiten. So kann ein langwieriges Verfahren über die richtige Zuständigkeit verhindert werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt einstimmig:

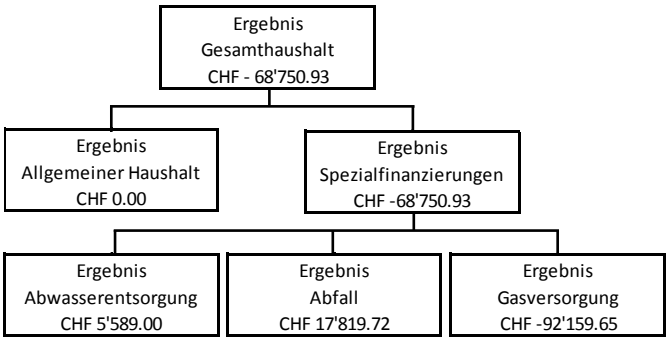
1. Die geringfügige Änderung des Baureglements Anhang 1, Art. B «Zone mit Planungspflicht (ZPP), ZPP Nr. 5 «Sandstrasse» zu genehmigen.

---

2. Rechnung 2018

Referent: Christian Zürcher

Die Jahresrechnung 2018 wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11) erstellt. Es wird unterschieden zwischen Ergebnis Gesamthaushalt, Allgemeinem Haushalt und Spezialfinanzierungen. Die präsentierten Zahlen, beziehen sich jeweils auf den Gesamthaushalt.



Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 68‘750.93 ab. Dies ist eine Besserstellung gegenüber dem Budget von CHF 169‘199.07. Im Allgemeinen Haushalt musste der eigentliche Ertragsüberschuss von CHF 1‘302‘501.56 in die Finanzpolitische Reserve eingelegt werden. Diese Einlage muss zwingend vorgenommen werden, wenn der Allgemeine Haushalt einen Ertragsüberschuss ausweist und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

Abweichungen gegenüber dem Budget:

- Minderaufwand Beitrag an Einsatzkosten in a.o. Lagen Fr. 10‘500.00
- Minderaufwand Sach- und übriger Betriebsaufwand SG 31 Total Fr. 337‘962.23
- Minderaufwand Abschreibungen Total Fr. 17‘766.00
- Mehrertrag Steuern natürliche Personen Fr. 396‘746.48
- Mehrertrag Grundstückgewinnsteuern Fr. 818‘736.95
- Mehrertrag Sonderveranlagung Fr. 36‘516.05
- Mehrertrag Lotteriegewinnsteuer Fr. 21‘050.00

- Mehraufwand Lastenausgleich EL Fr. 11‘112.00
- Mehraufwand Lastenausgleich neue Aufgabenteilung Fr. 26‘091.00
- Mehraufwand Disparitätenabbau Fr. 101‘229.00
- Mehraufwand Personalaufwand SG 30, Fr. 90‘544.30
- Mehraufwand für Vornahme systembedingte zusätzliche Abschreibungen Fr. 1‘302‘501.56
- Mehraufwand Vergütungszinsen Steuern Fr. 36‘264.25
- Minderertrag Steuern juristische Personen Fr. 235‘094.30

Die festverzinslichen Schulden betragen unverändert 5.5 Mio. Franken. Das Eigenkapital umfasst nach HRM 2 alle Bestände der Spezialfinanzierungen, die Bestände der Vorfinanzierungen, die finanzpolitischen Reserven, die Neubewertungsreserven Finanzvermögen sowie den Bilanzüberschuss. Es hat im Berichtsjahr um CHF 1‘652‘939.49 zugenommen und beträgt 19.26 Mio. Franken.

Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen Abfallentsorgung, Abwasser, und Gas weisen durchwegs ausreichende Guthaben aus.

Die gedruckte Rechnung des Jahres 2018 kann bei der Gemeinde bezogen werden und ist auf der Homepage www.moosseedorf.ch aufgeschaltet.

Die Revisionsstelle BDO AG hat die Revision der Jahresrechnung am 1. und 2. Mai 2019 durchgeführt. Es wird bestätigt, dass die Jahresrechnung den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften entspricht. Die BDO AG empfiehlt der Gemeindeversammlung die Rechnung zu genehmigen.

Antrag
Der Gemeinderat und die Finanzkommission beantragen einstimmig:
1. Die Jahresrechnung Gesamthaushalt 2018 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 68‘750.93 zu genehmigen.

	Jahresrechnung 2018	**Budget 2018**	**Jahresrechnung 2017**
Betrieblicher Aufwand			
Personalaufwand	3‘578‘544.30	3‘488‘000.00	3‘534‘050.70
Sach- und übriger Betriebsaufwand	3‘931‘237.77	4‘269‘200.00	3‘683‘369.97
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	461‘784.00	479‘550.00	394‘490.55
Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	557‘642.06	211‘150.00	2‘633‘483.34
Transferaufwand	7‘429‘396.45	7‘410‘150.00	7‘134‘826.89
Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Total Betrieblicher Aufwand	**15‘958‘604.58**	**15‘858‘050.00**	**17‘380‘221.45**
Betrieblicher Ertrag			
Fiskalertrag	11‘490‘196.18	10‘446‘800.00	12‘897‘166.05
Regalien und Konzessionen	99‘161.10	96‘000.00	106‘360.15
Entgelte	3‘741‘648.49	3‘477‘900.00	3‘612‘441.47
Verschiedene Erträge	4‘615.05	1‘300.00	18‘600.00
Entnahmen Fonds u.Spezialfinanzierungen	134‘134.00	34‘350.00	2‘213.00
Transferertrag	1‘694‘556.14	1‘530‘950.00	1‘523‘915.85
Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
TotalBetrieblicher Ertrag	**17‘164‘310.96**	**15‘587‘300.00**	**18‘160‘696.52**
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**1‘205‘706.38**	**-270‘750.00**	**780‘475.07**
Finanzaufwand	175‘221.85	137‘700.00	275‘988.10
Finanzertrag	198‘946.90	167‘700.00	895‘958.15
Ergebnis aus Finanzierung	**23‘725.05**	**30‘000.00**	**619‘970.05**
Operatives Ergebnis	**1‘229‘431.43**	**-240‘750.00**	**1‘400‘445.12**
Ausserordentlicher Aufwand	1‘302‘588.36		712‘249.75
Ausserordentlicher Ertrag	4‘406.00	2‘800.00	74‘445.50
Ausserordentliches Ergebnis	**-1‘298‘182.36**	**2‘800.00**	**-637‘804.25**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**-68‘750.93**	**-237‘950.00**	**762‘640.87**

3. Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 353‘000 für Lärmschutzwand Bernstrasse

Referent: Peter Kräuchi

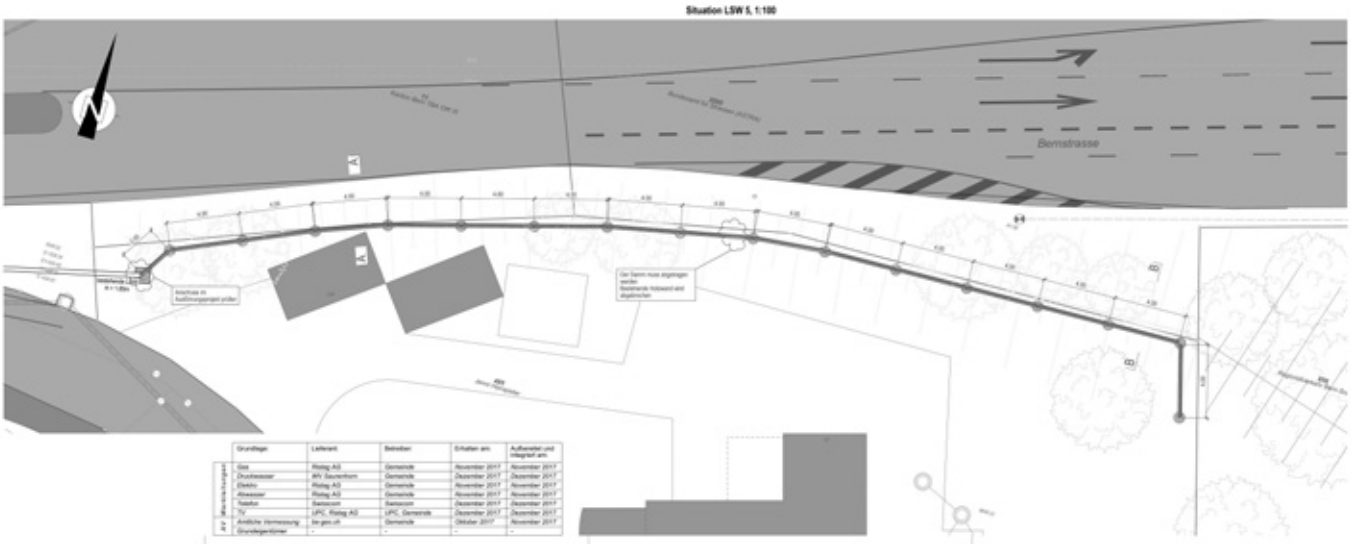
Vorgeschichte
Im Zuge des Projekts «Erweiterung Logistik Migros Aare» wurden im Jahre 2016 auf der Moosbühlkreuzung Verkehrszählungen durchgeführt. Täglich queren rund 32‘000 Fahrzeuge - davon 2‘700 Lastwagen - die Kreuzung. Deshalb forderten Einsprecher damals im Rahmen der öffentlichen Auflage, die Lärmschutzwand (LSW) entlang der nördlichen Seite der Bernstrasse bis zur Einfahrt Strandweg / Badweg zu verlängern.
Der Gemeinderat kann diesem Anliegen nach und erarbeitete ein entsprechendes Projekt. Dieses sah auch eine LSW auf der anderen, südlichen Seite der Bernstrasse, bei der Liegenschaft H.P. Jenni vor. Seit der RBS Verlegung besteht dort ein Erdwall als natürlicher Lärmschutz. Allerdings lehnte die Gemeindeversammlung den Kredit von CHF 1‘050‘000.00 für die beiden Lärmschutzwände mit grossem Mehr ab. Die Gründe für die Ablehnung der rund 3 Meter hohen LSW waren insbesondere die befürchtete «Tunnelwirkung» und die massive Beeinträchtigung der Seesicht. Der kleineren LSW - als Ersatz des bestehenden Erdwalls - erwuchs hingegen keine Opposition.

Planung weiterer Lärmschutzwände entlang der Bernstrasse
Mit der Genehmigung des Projektes «Erweiterung Logistik Migros Aare» resultierte ein Planungsmehrwert von rund 1.95 Mio Franken. Der Gemeinderat möchte dieses Geld unter anderem

auch für Verkehrsinfrastrukturmassnahmen einsetzen. Deshalb wurde im Rahmen einer Projektstudie geprüft, wo entlang der Bernstrasse Lärmschutzwände sinnvoll und effektiv wären. Die beauftragte Firma Basler und Hofmann ermittelte insgesamt fünf Standorte mit geschätzten Kosten von rund CHF 945‘000.00 exkl. MwSt. Der Gemeinderat erachtet ein etappiertes Vorgehen als zielführend und möchte zuerst die im Rahmen des Projektes «Erweiterung Logistik Migros Aare» unbestrittene Lärmschutzwand beim Grundstück GBBL 485 realisieren. Das Projekt sieht vor, den Erdwall und die darauf stehende private LSW zu entfernen. Mit dem heutigen Erdwall sind die Grenzwerte bezüglich Lärmschutz eingehalten, womit der Kanton als Eigentümer der Bernstrasse nicht kostenpflichtig ist. Wenn der Erdwall jedoch entfernt ist, könnte die Lärmbelastung durchaus höher sein und somit eine Kostenpflicht des Kantons entstehen. Deshalb ist vorgesehen, nach dem Abriss und vor der Realisierung dieser LSW erneut Lärmmessungen durchzuführen.

Finanzielles
Der beantragte Verpflichtungskredit von CHF 353‘000.00 ist im Finanzplan eingerechnet. Die bezahlten Planungskosten von CHF 65‘000.00 sind darin eingeschlossen. Die Spezialfinanzierung (SF) Mehrwertabschöpfung weist ein Guthaben von 2,26 Mio. Franken auf. Die Abschreibungen werden der SF belastet.

Antrag
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung einstimmig:
1. Der Realisierung einer Lärmschutzwand (LSW Nr. 5) mit Dammabtrag bei Grundstück GBBL 485 zuzustimmen.
2. Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 353‘000.00.



4. Genehmigung wiederkehrender Verpflichtungskredit von Fr. 28‘000.00 für 20% Stellenpensum Schulleitung für gemeindenahe Aufgaben

Referent: Michael Utiger

Ausgangslage
Mit REVOS 08 wurden Kompetenzen von Schulkommission und Schulaufsicht zur Schulleitung verschoben. Die Schulleitung ist seither in die Gemeindeorganisation eingebunden.

Die Aufgaben der Schulleitung sind in der Lehreranstellungsgesetzgebung geregelt. Für diese Aufgaben ist die Schulleitung vom Kanton (nach NFV-Verteilschlüssel) entschädigt. Es sind:
- Personalführung
- pädagogische Leitung
- Qualitätsentwicklung
- Organisation und Administration
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Schulleitung übernimmt vernünftigerweise zusätzlich «gemeindenahe» Aufgaben, die nicht zu den Aufgaben nach kantonaler Gesetzgebung gehören. Dieser «Auffangkorb» ist in den letzten Schuljahren kontinuierlich gewachsen.

In Moosseedorf sind dies vor allem folgende Aufgaben:
- Logistische Organisation des obligatorischen Schwimmunterrichts
- Mitarbeit bei Bau, Benützung, Unterhalt und strukturelle Organisation der Schulanlagen
- Koordination und Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst in schwierigen Situationen mit Schülerinnen und Schüler und Familien
- Finanzplanung, Budgetierung, Umsetzung der Finanzorganisation nach HRM2
- Reorganisation der Schulstrukturen
- Zusammenarbeit mit Tagesschule und Schulsozialarbeit
- Planung und Ausrüstung Informatik (Budgetierung, Ausgabenkontrolle, Beschaffung, Koordination)
- Gesundheitsförderung
- Austausch und Koordination mit Gemeindestellen
- Zusammenarbeit mit der Musikschule
- Zusammenarbeit mit dem Elternrat und dem Elternverein
- Elternarbeit (z. B. Elternabende zur Prävention)
- Freiwilliger Schulsport

Die Beratungsstelle der PH Bern empfiehlt mittleren und grösseren Gemeinden, ihren Schulleitungen zur professionellen Erfüllung dieser gemeindenahen Aufgaben zusätzliche Ressourcen im Umfang einer 20%-Anstellung zur Verfügung zu stellen.

Mit der Neuorganisation der Schulleitung per August 2019 scheint der Zeitpunkt passend, über eine Erhöhung der Stellenprozente zu entscheiden. Die Attraktivität der Schulleitung kann mit einer Erhöhung des Leitungspensums deutlich erhöht werden.

Die Erhöhung des Schulleitungspensum um 20% hat jährliche Bruttokosten von Fr. 28‘000.00 zu Folge. Gestützt auf Art. 32 Absatz 1 Buchstabe h der Gemeindeordnung fallen wiederkehrende Ausgaben von Fr. 20‘000.00 – Fr. 200‘000.00 in die Zuständigkeit der Gemeindeversammlung.

Antrag
Der Gemeinderat und die Bildungskommission beantragen einstimmig:
1. Den wiederkehrenden Verpflichtungskredit von Fr. 28‘000.00 für ein Schulleitungspensum von 20% zu genehmigen.

5. Reglement über die Abgabe von Betreuungsgutscheinen

Referent: Michael Utiger

Ausgangslage
Die Gemeinde Moosseedorf unterstützt die Frühförderung der Kinder aktiv. Sämtliche Angebote sind vernetzt und in den Bildungsbereich eingebunden. Um das Ziel einer möglichst guten Frühförderung zu erreichen, beschäftigt die Gemeinde in allen Bereichen pädagogisch ausgebildetes Personal und stellt eine gute Infrastruktur zur Verfügung. Im Bereich der Tagesfamilienorganisation trägt die Gemeinde bereits heute den Selbstbehalt von 20% der anrechenbaren Kosten in der Höhe von CHF 29‘400.00 im Jahr. Bei der Kindertagesstätte finanziert sie jährlich den Selbstbehalt sowie das Defizit in der Gesamthöhe von CHF 113‘000.00. Mit der Einführung von Betreuungsgutschriften erfolgt einzig ein Systemwechsel.

Am 23. Juni 2016 hat der Regierungsrat bekannt gegeben, dass die Vergünstigung der Elterntarife in Kitas und Tagesfamilien ab dem Jahr 2019 auch ausserhalb der Stadt Bern über Betreuungsgutscheine erfolgen soll. Der Regierungsrat hat die Verordnung über die soziale Integration (ASIV) im Februar 2019 angepasst. Die Verordnung tritt auf den 1. April 2019 in Kraft. Die ersten Betreuungsgutscheine können ab 1. August 2019 abgegeben werden.

Das neue System kurz vorgestellt:
Die Eltern erhalten von der Gemeinde einen einkommensabhängigen Gutschein, den sie bei der Kindertagesstätte oder Tagesfamilienorganisation ihrer Wahl einlösen können. Der Gutschein vergünstigt so die Betreuungskosten in Kitas und Tagesfamilien. Über den Lastenausgleich beteiligt sich der Kanton an den Kosten der Gemeinden. Somit finanziert der Kanton alle Gutscheine mit. Die Gemeinden können die Gutscheine in der Zahl limitieren oder auch entscheiden, nicht am System teilzunehmen. Für die Eltern, Kitas und Tagesfamilienorganisationen gelten Zulassungsbedingungen zum System.

Wer bekommt einen Betreuungsgutschein?
Um einen Gutschein beantragen zu können, müssen die Eltern drei Bedingungen erfüllen:

1. Die Familie braucht die Betreuung
Ein Betreuungsbedarf ist dann gegeben, wenn Familie und Beruf nicht vereinbart werden können. Bei Alleinerziehenden muss das Arbeitspensum mindestens 20%, bei Paaren 120% betragen, bei Kindern ab dem Kindergarten 40% bzw. 140%. Der Arbeitstätigkeit gleichgestellt sind die Arbeitssuche, eine berufsorientierte Aus- oder Weiterbildung, die Teilnahme an einem Integrations- oder Beschäftigungsprogramm und ärztlich bestätigte gesundheitlich bedingte Einschränkungen der Betreuungstätigkeit (gesundheitliche Indikation).

Eltern, die nicht oder weniger erwerbstätig sind erhalten einen Betreuungsgutschein, wenn die familienergänzende Betreuung zur sozialen oder sprachlichen Integration des betreuten Kindes im Hinblick auf den Volksschuleintritt notwendig ist. Die soziale Indikation wird durch eine Fachstelle (i.d.R Sozialdienst, Mütter- und Väterberatung oder KESB) bestätigt.

2. Die Familie benötigt aufgrund ihrer finanziellen Situation Subventionen
Betreuungsgutscheine werden nur an Familien mit einem massgebendem Einkommen bis zu 160‘000 Franken abgegeben. Das massgebende Einkommen wird gleich wie heute auf Basis der Einkommens- und Vermögensverhältnisse der Eltern sowie der Familiengrösse berechnet.

3. Das betreute Kind gehört zur Zielgruppe der Betreuungsgutscheine
Kitas sind primär auf die Betreuung von Kindern im Vorschulalter ausgerichtet. Wenn das Kind in den Kindergarten eintritt, übernimmt in vielen Gemeinden die Tagesschule die Betreuung vor, zwischen und nach den Unterrichtsstunden. Betreuungsgutscheine für den Besuch einer Kita finanziert der Kanton deshalb längstens bis zum Ende des Kindergartens mit. Betreuungsgutscheine für Tagesfamilien können von den Gemeinden auch an Kinder ab der ersten Klasse ausgegeben werden.

Die Gemeinden können die Zielgruppe auch enger fassen und z.B. beschliessen, Betreuungsgutscheine für Kitas nur an Eltern von Vorschulkindern auszuzahlen.

Einführung von Betreuungsgutscheinen in Moosseedorf
Aufgrund der gemeinsamen Tagesfamilienorganisation müssen die Gemeinden Moosseedorf und Münchenbuchsee zum selben Zeitpunkt auf das System der Betreuungsgutscheine umstellen. Die Gemeinde Münchenbuchsee möchte die Umstellung auf den 1. Januar 2020 vollziehen. Der Gemeinderat Moosseedorf hat die Umstellung auf diesen Zeitpunkt hin ebenfalls beschlossen.

Für die Gemeinden ist es schwierig zu beurteilen, wie viele Betreuungsgutscheine nachgefragt werden, so auch in Moosseedorf. Sollte die Nachfrage die Kosten der heutigen Restkosten weit übersteigen, müsste mit Blick auf die Finanzen eine Limitierung der Betreuungsgutschriften erwogen wegen.

Antrag
Der Gemeinderat beantragt einstimmig:
1. Das Reglement über die Abgabe von Betreuungsgutscheinen zu genehmigen, welches ihn bei einer grossen Nachfrage ermächtigt, die Betreuungsgutschein mittels Verordnung zu limitieren.

aus dem Gemeinderat

Informationen aus dem Gemeinderat

Familienergänzende Angebote/Einführung von Betreuungsgutscheinen; Am 23. Juni 2016 hat der Regierungsrat bekannt gegeben, dass die Vergünstigung der Elterntarife in Kitas und Tagesfamilien ab dem Jahr 2019 auch ausserhalb der Stadt Bern über Betreuungsgutscheine erfolgen soll. Der Gemeinderat wird die Betreuungsgutschriften ab 1. Januar 2020 einführen. Er wird der Gemeindeversammlung ein Reglement zum Beschluss unterbreiten, welches ihn ermächtigt, falls notwendig die Betreuungsgutscheine zu limitieren.

Revision der Gemeindeordnung; Der Gemeinderat beabsichtigt im Hinblick auf die Gemeindewahlen 2020 die Gemeindeordnung und das Reglement über die politischen Rechte zu überarbeiten. In den politischen Parteien wird in den Monaten Mai und Juni 2019 eine Vernehmlassung über die Änderungen durchgeführt. Interessierte Personen können die Vernehmlassungsunterlagen auf der Gemeindeverwaltung einfordern.

Verein interkultureller Frauentreff KARIBU; Der Gemeinderat hat den Leistungsvertrag für die Jahre 2020-2023 genehmigt. Das Leistungsangebot ist sehr gut und wird verdankt.

Erstellen einer Photovoltaikanlage Kindergarten und Kindertagesstätte Längenbühl; Auf das Dach des Neubaus wird eine Photovoltaikanlage erstellt. Der Gemeinderat hat einen Objektkredit von CHF 49‘000.00 genehmigt.

WC Kabinen beim Strandbadparkplatz; Der Spielplatz mit der Einbaumvitrine beim Park am See ist sehr beliebt. Der Gemeinderat hat entscheiden, für die Besucher des Parks; Passanten und Strandbadbesucher ausserhalb der Badesaison beim Standbadparkplatz zwei Holzhaus-WC-Kabinen von der Firma Toi Toi zu erstellen. Der Weg zu den WC’s wird beschildert.

Aktualisierung des Fussgängerleitsystems; Im Jahr 2013 hat die Gemeinde ein Fussgängerleitsystem eingeführt (blaue Wegweiser). Mittlerweile hat sich in der Gemeinde einiges verändert. Das Fussgängerleitsystem wird deshalb in den nächsten Monaten aktualisiert.

aus der Verwaltung

Personelles

Eintritte

Am 1. Juni 2019 wird Silvana Gehrig Dietrich ihre Stelle als Schulsozialarbeiterin antreten. Wir heissen Silvana Gehrig Dietrich herzlich Willkommen und wünschen ihr viel Freude bei der Ausübung ihrer Arbeit.

Austritte

Mitte Juni 2019 verlässt Dominic Spengler die Gemeindeverwaltung Moosseedorf nach 3 Jahre Lehrzeit und 2 Jahren als Sachbearbeiter, um die Rekrutenschule zu absolvieren. Wir danken Dominic Spengler herzlich für seinen Einsatz zugunsten der Gemeinde Moosseedorf und wünschen ihm für die berufliche und private Zukunft alles Gute.

Ende Juli 2019 wird auch Michelle Mühlheim das Team der Gemeindeverwaltung verlassen, da ihr auf ein Jahr befristeter Arbeitsvertrag ausläuft. Auch ihr danken wir bestens für die geleistete Arbeit zugunsten der Gemeinde Moosseedorf und wünschen ihr für die Zukunft und die Absolvierung des Studiums alles Gute.

Vergrösserung Server / Verwaltung geschlossen

Die Informatik entwickelt sich ständig weiter und die Kapazität von Servern und Leitungen wird immer mehr beansprucht. Aus diesem Grund wird der Server vergrössert und muss innerhalb der Verwaltung in einen grösseren Raum gezügelt werden. Während dem tägigen Umzug gibt es einen Systemunterbruch und sämtliche EDV-Geräte können an diesem Tag nicht genutzt werden. Die Gemeindeverwaltung bleibt deshalb am **Donnerstag, 27. Juni 2019** den **ganzen Tag geschlossen**. Ab Freitag, 28. Juni 2019 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da. Wir danken für das Verständnis.

Vorinformation über die Bauarbeiten «Strassen- und Kanalisationssanierung Nassegasse / Laupenackerstrasse»

Die Gemeinde Moosseedorf möchte Sie darüber informieren, dass in kürze der Startschuss für die oben erwähnten Bauarbeiten erfolgen wird.

Die Arbeiten sind wie folgt geplant (teilweise wetterabhängig):

Baubeginn Baumeister	Juli / August 2019
Werkleitungsbau	Juli / August 2019 – März / April 2020
Strassenbau	Januar 2020 – Juli / August 2020
Bauende ohne Deckbelag	Voraussichtlich August 2020
Einbau Deckbelag	Frühling / Sommer 2021

Sobald die einzelnen Bauetappen definiert sind, werden die jeweiligen betroffenen Anstösser mittels separatem Informationsschreiben über die definitiven Bautermine informiert.

Während den Bauarbeiten kann es im Baustellenperimeter zu Lärmsituationen und Verkehrsbehinderungen kommen. Allfällige Verkehrsumleitungen oder Einschränkungen während den Bauarbeiten werden vor Ort signalisiert. Bei grösseren Einschränkungen der Hauszufahrten werden die betroffenen Anwohner direkt mittels Informationsschreiben informiert.

Wir bitten hier um Ihre Nachsicht.

Bauabteilung Moosseedorf

Biogasanlage Bigler (Tag der offenen Tür)

Die Familie Bigler und die Gemeinde Moosseedorf lädt interessierte Bürger und Bürgerinnen von Moosseedorf herzlich zum diesjährigen Energieanlass ein.

Besichtigungsziel:	Biogasanlage Bigler Eichenstrasse 63 3302 Moosseedorf
Durchführungsdatum:	Samstag, 15. Juni 2019
Zeit:	10:00 Uhr bis 15:00 Uhr geführter Rundgang mit Fachleuten (12:00 Uhr Ansprache durch Gemeindepräsidenten, Präsidentin Fachkommission Energie und der Bauherrschaft)
Verpflegung:	Während dem Anlass werden die Besucher mit einem kleinen Grillplausch und Getränken versorgt.
Hinweis:	Bitte beachten Sie, dass nicht alle Passagen rollstuhlgängig sind. Parkmöglichkeiten sind vor Ort signalisiert.

Energiestadt Moosseedorf
european energy award

Müllkippe Meer - Plastik und seine tödlichen Folgen

Forscher gehen davon aus, dass bis 2050 mehr Plastik als Fische im Meer schwimmen wird. Durch Wind, Wellen und Strömungen wird es verteilt, so dass sich der Müll selbst auf menschenleeren Inseln und in der Arktis sowie Antarktis findet. Winzige Plastikteile (Mikroplastik) gelangen immer mehr in die Nahrungskette.

Wegen der Vermüllung verenden viele Lebewesen. Seevögel verenden an Plastikteilen in ihrem Magen, noch mehr Wasserschildkröten ersticken an Plastiktüten. Und Fische schlucken Mikroplastik statt Plankton. Die Reste unserer Wegwerfgesellschaft kosten Millionen Meerestieren das Leben. Eine Katastrophe für unser Ökosystem.

Mehr als zehn Millionen Tonnen Plastikabfälle gelangen jedes Jahr vom Land in die Flüsse und anschliessend in die Ozeane. Im Meer hat Plastik eine Haltbarkeit von bis zu 450 Jahren. Nur langsam wird es durch Salzwasser, Sonne und Reibung zersetzt, wodurch giftige Inhaltsstoffe freigesetzt werden. Zudem haben Kunststoffpartikel die Eigenschaft, im Wasser gelöste Umweltgifte wie das Insektizid DDT oder Polychlorierte Biphenyle PCB auf ihrer Oberfläche zu akkumulieren. Sie ziehen Schadstoffe an wie ein Magnet. Bis zu 18‘000 Plastikteile schwimmen nach Schätzungen der UN-Umweltprogramme (UNEP) auf jedem Quadratkilometer Wasseroberfläche. In manchen Regionen findet sich sechsmal mehr Plastik im Wasser als Plankton – eine tödliche Gefahr für die faszinierende Artenvielfalt der Ozeane. Das was wir sehen ist nur eine Spitze des Eisbergs. Nur etwa ein Prozent des Mülls treibt über längere Zeit an der Wasseroberfläche. Bis zu 94 Prozent sinken zum Meeresboden und weitere fünf Prozent werden früher oder später an Land gespült.

Viel Plastik-Müll landet im Meer

Herkunft des Plastikmülls

Der Zufluss vom Land erfolgt über kommunale Abwässer, Mülldeponien, illegale Entsorgung und Tourismus. So gelangt der Müll ins Meer. Trotz Verbot durch internationales Recht entsorgen viele Schiffe ihre Plastikabfälle immer noch illegal im Meer. Bis zu einer Million Tonnen oder zehn Prozent des Mülls stammen von Fischereiausrüstungen. Aber auch die Offshore-Industrie (Öl- und Gasplattformen oder Aquakulturanlagen) gehören zu den Müllverursachern.

Die Folgen

- Fischernetze oder Langleinen, die im Meer verloren gehen, sind für Fische, Meeresschildkröten, Robben und Delfine tödliche Fallen. Als Geisternetze treiben sie oft jahrzehntelang im Meer.
- Viele Meerestiere verwechseln Plastik mit ihrer natürlichen Nahrung. So halten Meeresschildkröten Plastiktüten für Quallen.
- Mikroplastik aus dem Zerfall von Kunststoffen und eingetragen durch Kosmetikprodukte und Textilfasern im marinen Nahrungsnetz.
- Giftige Inhaltsstoffe des Plastiks wie Bisphenol A und Weichmacher schädigen das Erbgut sowie den Hormonhaushalt der Meerestiere.
- Neben den ökologischen Auswirkungen bringt Plastikmüll auch sozioökonomische Probleme mit sich. In die Reinigung von Häfen, Küsten und Stränden fliessen jedes Jahr viele Millionen Franken.

Wenig Müll wird wieder rausgefischt

Bisher konnten weder Gesetze noch Initiativen den Plastikmüllstrom in die Meere verhindern. Es mangelt an der effektiven Umsetzung und Kontrolle der gesetzlichen Vorgaben.

Die Schweiz

Die Schweiz verbraucht deutlich mehr Plastik als der EU-Durchschnitt. Aktuell werden in der Schweiz pro Kopf 125 Kilo Kunststoff verbraucht. Das sind dreimal soviel wie im europäischen Durchschnitt. Laut dem Branchenverband PlasticEurope rezykliert die Schweiz rund ein Viertel ihrer Plastikabfälle. Schweden und Norwegen liegen mit 40 Prozent deutlich über dem Durchschnitt. Aber auch Deutschland und Spanien haben uns mit über 35 Prozent abgehängt. «Die Schweiz muss nachziehen»

Auch Sie können helfen – machen Sie mit

- Werfen Sie Müll nicht achtlos weg, sondern in den Mülleimer. Nehmen Sie alles wieder mit, was Sie für Ausflüge und Strandtage eingepackt haben. Gerade kleine Kunststoffteile sind neben Plastiktüten die gefährlichsten für die Natur. Flaschendeckel, Zigarettenkippen, Bonbonpapier und Co. gehören unterwegs in die Hosentasche, nicht in die Landschaft.
- Kaufen Sie langlebige Produkte – so schonen Sie wertvolle Ressourcen und vermeiden Müll. Nutzen Sie plastikfreie Verpackungen, Mehrwegflaschen und eigene Tragtaschen für den Einkauf.
- Trennen Sie Ihren Müll. So ermöglichen Sie, dass Plastik und andere Stoffe überhaupt rezykliert werden können.

- Achten Sie beim Kauf von Kosmetikprodukten darauf, dass diese kein Mikroplastik enthalten, z.B. Polyethylene.
- Fast Food und «to go» machen Müll. Verwenden Sie unterwegs verschliessbare Kaffeebecher, geniessen Sie die Speisen vor Ort oder nehmen Sie mitgebrachte Brote in einer Dose von zu Hause mit. Damit schonen Sie gleichzeitig Geldbeutel und Natur.

Jede und Jeder von uns kann helfen, die Meere sauberer zu machen – Meeresschutz fängt zu Hause an. Unser Konsum- und Wegwerfverhalten kann helfen, das Überleben der vielfältigen Meereswelt zu sichern

«Der Bund» vom 04.04.2019

Parlament geht gegen Plastikmüll vor: Die ständerätliche Umweltkommission sagt dem Plastikmüll den Kampf an. Sie hat sich für eine vom Nationalrat angenommene Motion ausgesprochen. Dadurch soll die Plastikverschmutzung in Gewässern und Böden reduziert werden. Konkret will die Kommission den Bundesrat verpflichten, mit den betroffenen Branchen

PET-Flaschen werden in der Schweiz meistens rezykliert

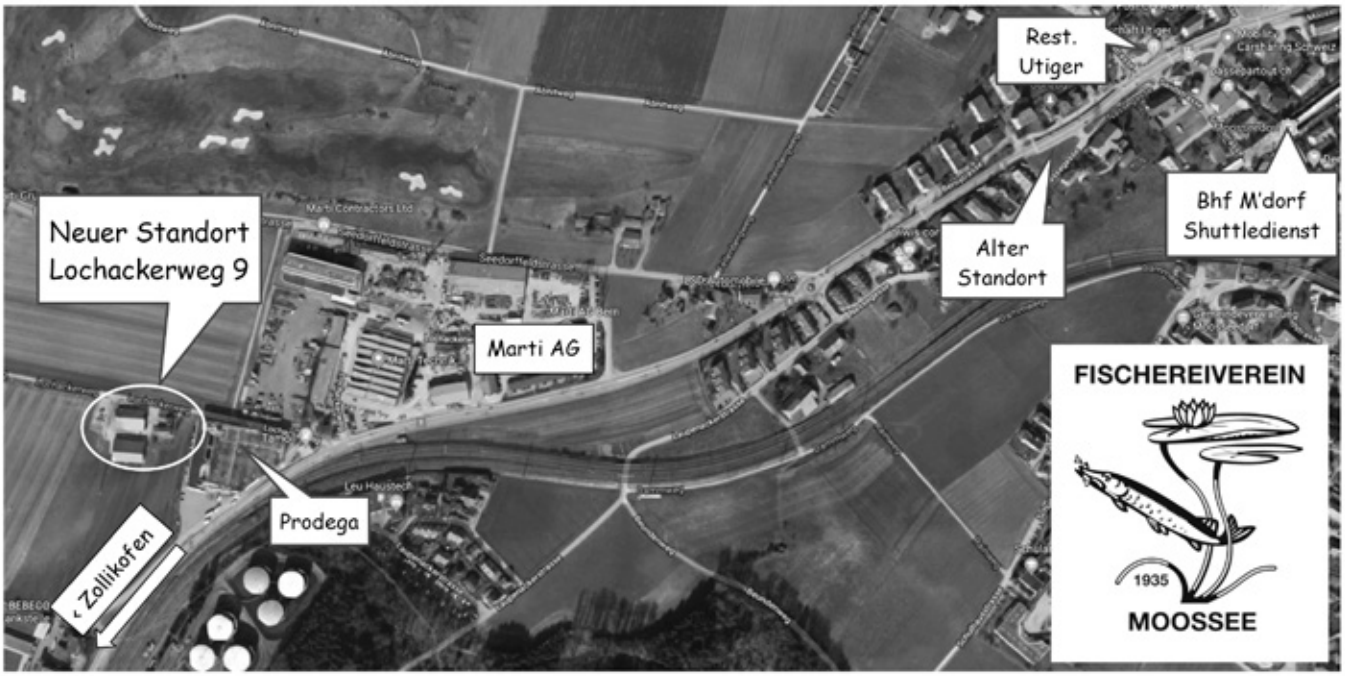
Massnahmen zu ergreifen, um die Verwendung von Plastikverpackungen und Einweg-Kunststoffprodukten erheblich zu reduzieren. (sda) *«Es tut sich was - endlich!»*

Fachkommission Energie Moosseedorf
Edith Stämpfli

Information zum 37. Fischessen in Moosseedorf

Das diesjährige Fischessen des Fischereivereins Moossee vom 10. & 11. August 2019 findet an einem neuen Standort statt: Sie finden uns neu am Lochackerweg 9 in Moosseedorf.

Kostenlose Parkplätze sind genügend vorhanden und vor Ort ausgeschildert.
Es verkehrt regelmässig ein Shuttledienst vom Bahnhof Moosseedorf zum Festgelände und retour.



Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch ☺

kultur@moosseedorf

MIGROS einmal ganz anders

Ohne Verfallsdatum.

Schenkung und Leihgaben der Sammlung Migros Aare

Quynh Dong: *My Second Paradise,* 2013, Ed. 1/5 + 2 AP, Full HD Video, Farbe, Ton, 8:33 Min.
Kunstsammlung Migros Aare, © the artist

Kunst aus der Region für die Region
Führung durch die Ausstellung im Kunstmuseum Bern

Dienstag, 2. Juli 2019, 18.30 Uhr (Dauer 1 Stunde)

Treffpunkt: 18.15 Uhr in der Eingangshalle im Kunstmuseum Bern an der Hodlerstrasse
Eintrittskarte bitte vorher selbst besorgen.

Eintritt: Sfr.14.00. Der Museumspass ist gültig.
Migros Aare Genossenschaftsrabatt: ½ Preis mit Rabattkarte.

Die Kosten für die Führung übernimmt *kultur*@moosseedorf.

Anmeldung: bis 23. Juni 2019 an
Nicole Violand, Seerosenstrasse 13, 3302 Moosseedorf
dieter-nicole@bluewin.ch

Eine Veranstaltung von kultur@moosseedorf

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage: **www.kulturmoosseedorf.ch**

passepartout-ch

Frühlingsputz à la club alive

Am Samstag, 6. April 2019, hiess es: «Ärmel hochkrempeln und an die Arbeit!». Der «club alive» hat den Frühlingsanfang genutzt und einen Bau-Tag rund um das Passepartout durchgeführt. Es gab einiges zu tun für die 13 Vereinsmitglieder. Zehn von ihnen arbeiteten draussen parallel auf drei Baustellen, während drei drinnen in der Küche alles für das leibliche Wohl vorbereiteten.

Das Kopfsteinpflaster wird repariert

Die Treppe ist im Bau

Das Mittagessen mussten sich die Hobby- und Profi-Bauarbeiter und -Handwerker natürlich zuerst verdienen. Ziel des Frühlingsputz à la club alive war es, eine Treppe hinauf zur Terrasse Seite Moosstrasse zu erstellen, das Biotop zu reinigen, einen neuen Zaun aufzustellen und die Kopfsteinpflasterung zu reparieren. Nach den ersten paar Stunden schweisstreibender Arbeit verpflegte die Küchencrew die Helfer mit einem feinen «Ghackets mit Hörnli». Zum Dessert gab es gebrannte Créme.

Dank dieser Stärkung konnten die Arbeiten gegen 17:00 Uhr abgeschlossen werden und das Tagesziel war erreicht. Das Feierabendbier hat wohl noch nie so gut geschmeckt, wie nach diesem erfolgreichen und anstrengenden Tag – Prost!

Bericht: Simon Meier und Andrea Häfeli,
www.passepartout-ch.ch

LEU Haustech **… wir machen Badträume wahr**

Bäder · Sanitär · Heizung · Spenglerei
Leu Haustech AG
Laupenackerstrasse 56
3302 Moosseedorf
Telefon 031 850 15 50
www.leu-haustech.ch

Wasch-& Nähatelier Münchenbuchsee

Das Wasch-& Nähatelier ist ein Beschäftigungsprogramm, in dem vorwiegend für private Kunden Kleider gewaschen, gebügelt und geflickt werden. Das Atelier wird im Auftrag des Sozialdienstes Münchenbuchsee durch die Farb AG (Fachstelle für Arbeitsintegration Region Bern) geführt.

Neben den erwähnten Dienstleistungen werden Kompetenzen wie die Betreuung der Kunden, die Auftragsbearbeitung und das Führen eines Kassenbuches vertieft. Dazu gehören auch der Austausch unter Mitarbeitenden und die gegenseitige Unterstützung.

Öffnungszeiten
Mo, Di Do: 08:00–11:30 + 14:00–17:00 /
Mi: 08:00–11:30 / Fr: 08:00–11:30 + 14:00–16:00

Adresse
Wasch-& Nähatelier, Höheweg 7 (Alter Werkhof),
3053 Münchenbuchsee – Telefon: 031 869 60 38

Betriebsleiterin: Ann Meuleman,
Telefon 031 537 16 46
Mail: ann.meuleman@farb-bern.ch

Farb

Regionale Fachstelle
für offene Kinder- und Jugendarbeit

rekja Moosseedorf

Sandstrasse 5, 3302 Moosseedorf
Tel. 076 423 61 09 • moosseedorf@rekja.ch
Mittwoch + Freitag: 14:00 - 18:00 Uhr
www.rekja.ch

Das Leitungsteam (von links): Michael Läderach, Manuela Pfister und Samuel Krämer

SchülerInnenball Moosseedorf 2019

Der SchülerInnenball wurde vom Schulrat der Oberstufe organisiert. Die Jugendlichen organisierten im Vorfeld unter der Leitung von Lehrer Michael Läderach und der rekja diesen grossartigen Anlass. Es benötigte viel Einsatz der Schülerinnen und Schüler, um den Abend unter dem Motto «Hollywood» zu realisieren. Speziell sei hier erwähnt, dass der Schülerrat sehr autonom und selbstständig agierte. Die Erwachsenen wurden nur zur gezielten Unterstützung beigezogen. Ansonsten kann wirklich gesagt werden, dass dies ein Werk der Schülerinnen und Schüler für ihre Kolleginnen und Kollegen war. So kam es, dass die Mehrzweckhalle für einen Abend an einen Club in Los Angeles erinnerte. Über 90 Ehrengäste waren vor Ort und es gab von grazilen Schauspielerinnen bis zum bizarren Elvis Double alles zu sehen. Diese konnten sich beim reichhaltigen Apéro bedienen und sich unter den Anwesenden umsehen. Ebenso gab es eine Fotowand, wo besagte Stars und Sternchen sich gerne von den Kameras der anwesenden Journalisten ablichten liessen. Die beiden DJ`s heizten dem Publikum zu später Stunde so richtig ein und das einzige was da noch an einen klassischen Schulball erinnerte, waren am Schluss die roten, schmerzenden Füsse der Ladys. Diese hatten beim wilden Abfeiern bestimmt noch mehr ihren Tribut gezollt, als dies wohl bei einem traditionellen Ball mit klassischer Musik der Fall gewesen wäre. Dies hinderte aber niemand daran, zum Schluss auch noch beim Aufräumen mitzuhel-

fen und dann glücklich den Heimweg anzutreten. Ein Dank geht hierbei auch an die gesamte Schulorganisation in Moosseedorf, die einen solchen Anlass mit den entsprechenden Strukturen überhaupt möglich gemacht hat. Für mich war es besonders schön, dass wir den ganzen Abend hindurch eine harmonische Stimmung unter den Schülerinnen und Schülern wahrgenommen haben und dieser Anlass von den Jugendlichen selbst getragen wurde.

Bericht: Samuel Krämer, Jugendarbeiter rekja Moosseedorf

Die Klasse 8b präsentiert sich vor dem Ball

PUSCH Praktischer Umweltschutz

Umwelttipp Haushalt: Kleine Safari im Garten

Um die Artenvielfalt steht es gut in der Schweiz – oder? 74 Prozent der Schweizer Bevölkerung sind dieser Meinung. Doch weit gefehlt. Seit 1900 geht die biologische Vielfalt in der Schweiz kontinuierlich zurück und hat inzwischen ein kritisches Level erreicht. Höchste Zeit, Gegensteuer zu geben.

Biodiversität bezeichnet die Vielfalt der Lebensräume, der Arten und der Gene sowie deren Interaktionen. Damit beschreibt Biodiversität die Vielfalt des Lebens genial in einem einzigen Wort. Sie ist unsere Lebensversicherung, denn wenn es ihr gut geht, geht es auch uns gut. Die Schweiz ist durch ihre geografische Lage reich an unterschiedlichen Lebensräumen. Doch fast die Hälfte davon ist inzwischen bedroht. Besonders gefährdet sind feuchte, trockene oder nährstoffarme Lebensräume. So sind in den vergangenen 80 Jahren zum Beispiel rund 95 Prozent der Trockenwiesen und -weiden in der Schweiz verschwunden. Pro Natura hat in einer kleinen Fotoserie eindrücklich aufgezeigt, wie sich Blumenwiesen in nur 20 Jahren radikal verändert haben. Die Zeit ist reif für gemeinsames Engagement auf allen Ebenen. 2017 hat der Bundesrat einen Aktionsplan Biodiversität verabschiedet. Das persönliche Engagement für die Natur kann aber auch schon im Kleinen vor der eigenen Haustür beginnen: Wer auf dem Balkon oder im Garten Wildblumen ansäht, kann je nach Fläche und Standort bis zu 40 unterschiedlichen Blumenarten eine Heimat bieten. Mit der Vielfalt der Blumen steigt erwiesenermassen auch die Präsenz tierischen Lebens über und unter der Erde um ein Vielfaches. Ihr Garten wird bunt, wild und tierreich – der ideale Standort für kleine Safaris im Alltag. Der gepflegte Rasen der Nachbarn wirkt dagegen plötzlich wie ein artenarmer Vorstadt-Teppich.

Ergänzende Infos der Gemeinde:

- Um die Vielfalt der Blumen zu fördern und neue Lebensräume für Insekten zu schaffen pflanzt und verkauft die Gemeinde Moosseedorf die Blumenmischung «Moosseedorfer Blütenzauber».
- Bei einem Spaziergang rund um den Moossee können Sie das einzigartige Naturschutzgebiet und die eindrückliche Biodiversität geniessen. Für Naherholung ist garantiert!

Weiterführende Links:
BirdLife Schweiz: Natur ums Haus / Pro Natura: Artenreiche Wiesen und Weiden / SRF: missionb.ch

PUSCH
Praktischer Umweltschutz,
Postfach 211, 8024 Zürich,
Telefon 044 267 44 11,
www.pusch.ch

Bericht: Remo Bräuchi, Projektleitung

UNIVERSITÄRE PSYCHIATRISCHE DIENSTE BERN (UPD)
UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE

Therapiezentrum für Essstörungen (TZE)

UNIVERSITÄRE PSYCHIATRISCHE DIENSTE BERN

TAG DER OFFENEN TÜR

im THERAPIEZENTRUM FÜR ESSSTÖRUNGEN (TZE)

Freitag 09. August 2019
13:30 - 16:00 Uhr

Therapiezentrum für Essstörungen, Lindenweg 4, 3302 Moosseedorf
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sehr gerne laden wir Sie ein, das Therapiezentrum für Essstörungen, unsere Arbeit sowie alltägliche Freuden und Herausforderungen kennen zu lernen.

Das Team und unsere Patienten werden Ihnen die Aspekte der Essstörungstherapie vermitteln.

Mit herzlichen Grüssen

Team TZE

und

Dr. phil. Armita Tschitsaz (Therapeutische Leiterin TZE) & Felix Faller (Stv. Zentrumsleiter Pflege & Pädagogik TZE)

Dr. med. Eliane Siegenthaler (Chefärztin) & Christian Dösegger (Bereichsleiter Pflege & Pädagogik)

Prof. Dr. med. Michael Kaess (Ärztlicher Direktor KJP) & Martin Gehrig (Leiter Pflege & Pädagogik KJP)

Sozialdemokratische Partei

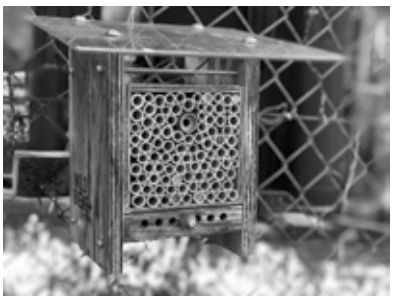
«Moosseedorf summt»: Die Rostrote Mauerbiene

Als summende Frühlingsbotin auf unserem Balkon wurde sie zum «Insekt des Jahres 2019» gekürt - die Rostrote Mauerbiene (Osmia bicornis). Die Art selber ist zwar nicht bedroht, soll aber auf das Artensterben der Wildbienen und ihre Bedeutung für das Ökosystem aufmerksam machen. Intensive Landnutzung und Lebensraumverlust würden die artenreiche Bienenfauna stark bedrohen, warnen Biologen.

Die Rostrote Mauerbiene fühlt sie aufgrund ihrer Anspruchslosigkeit in den verschiedensten Lebensräumen wohl und lässt sich auch in den Gärten des Siedlungsraums problemlos gezielt ansiedeln und vermehren. Denn für sie gibt es kaum eine Pflanze, deren Pollen sie nicht sammelt. Mit ihrer friedfertigen Art ist sie weder aufgelegt zum Stechen noch nascht sie an offen herumliegenden Lebensmitteln. Dies macht sie zu einem hervorragenden Objekt, um Kinder und Jugendliche mit Wildbienen und ihrer Lebensweise vertraut zu machen oder sie sogar auf unserem Balkon anzusiedeln.

Die Rostrote Mauerbiene

Die Rostrote Mauerbiene ist früh im Jahr aktiv und kann an milderen Tagen und Standorten bereits im Siedlungsbereich des Menschen beobachtet werden. Dank ihrer Kälteresistenz ist sie eine effiziente Bestäuberin von Obst und Beeren. Die etwa 8 - 12 mm grosse Rostrote Mauerbiene ist eine solitär lebende Wildbiene, d.h. sie lebt nicht wie die Honigbiene in einem Staat mit Königin und Arbeiterinnen. Sie hat keine Waben und produziert keinen Honig. Männchen erscheinen als erstes, einige Tage später die Weibchen. Nach der Paarung baut jedes Weibchen sein eigenes Nest in den unterschiedlichsten Hohlräumen. Bei der Wahl ihres Nistplatzes ist sie äusserst flexibel. Genutzt werden unter anderem Trockenmauern, Lehmwände, Totholz oder auch künstlich erstellte Nisthilfen. Zudem scheut sie sich nicht, ihre Nistplätze auch in eher unkonventionellen Objekten wie Gartenschläuchen oder Türschlösser anzulegen. In den röhrenförmigen Brutnestern wird jede Brutzelle mit einer Mischung aus Pollen und Nektar versorgt, auf der die Wildbiene ein Ei legt. Diese wird anschliessend mit einer dünnen Schicht aus lehmiger Erde geschlossen. Dieser Vorgang wird so oft wiederholt, bis kein Platz mehr vorhanden ist und das Nest mit einem Pfropfen aus lehmiger Erde verschlossen wird. Die erwachsenen Männchen sterben nach 2 - 3 Wochen, die Weibchen nach 4 - 7 Wochen. Im August ist die Entwicklung der Larven abgeschlossen. Im Kokon harren sie bis zum nächsten Frühjahr aus, um sich dann aus dem verschlossenen Nest zu nagen. Gleich darauf kommt es zur Paarung und der Zyklus beginnt von neuem.



Wildbienenhäuschen kann man fertig kaufen

Wer die Vermehrung dieser Wildbienen nicht dem Zufall überlassen möchte, kann mit wenig Aufwand selber dafür sorgen, dass sich diese kleine Biene bei uns ansiedelt und vermehrt. Sei es auf dem Balkon, im Garten, im Schrebergarten, auf der Blumenwiese, etc....

Bauen Sie ein Insektenhotel, lassen Sie altes Holz im Garten liegen oder wer auf Nummer sicher gehen möchte, kann sich ein Wildbienenhäuschen mit einer Startpopulation Mauerbienen installieren.

Text: Marianne Friedli, Mitglied SP Moosseedorf
Foto Mauerbiene: wildbieneundpartner.ch
Foto Wildbienenhäuschen: Marianne Friedli

RUCHTI STOREN
Spezialgeschäft für Sonnenstoren
PETER RUCHTI AG • 3322 SCHÖNBÜHL
TEL. 031 859 03 55 • FAX 031 859 10 34
Ihr Spezialist für:
- **Sonnenstoren**
- **Fensterladen**
- **Lamellenstoren/Rollladen**
- **Reparaturen aller Produkte**

Verlangen Sie unverbindlich eine Offerte

Bestattungsdienst Familie Reese GmbH

031 869 61 61
(7 Tage / 24 Stunden)
Bernstrasse 101
Postfach 236
3053 Münchenbuchsee

www.reese-bestattungen.ch bestattungsdienst.reese@bluewin.ch

Wir betreuen Sie familiär und persönlich rund um die Uhr

Ev.-ref. Kirchgemeinde
Münchenbuchsee-Moosseedorf
Kreis Moosseedorf

www.kige.ch
Pfarramt: 031 859 03 73

Sie sind herzlich eingeladen!

Kirchgemeindeversammlung
Montag, 17.06.2019, 19:30 Uhr
Kirchgemeindehaus Münchenbuchsee

Traktandenliste:
1. Jahresrechnung 2018:
   - Genehmigung übrige Abschreibungen
   - Genehmigung Jahresrechnung 2018
2. Darlehensantrag über Fr. 500'000.00 der Wohnbaugenossenschaft Moossee zum behindertengerechten Umbau der Liegenschaft Badweg 5, Moosseedorf
3. Informationen aus dem Kirchgemeinderat und Pfarrteam, u.a.
   - Überlegungen Nachfolge Sonja Gerber
4. Informationen aus der Synode
5. Verschiedenes
6. Verabschiedungen und Begrüssungen

Lesegruppe
Dienstag, 18.06.2019, 20:00 Uhr,
Kirchgemeindehaus Moosseedorf

Kindersingen Piccoli Café
Mittwoch, 19.06.2019 und 03.07.2019, 09:30 Uhr,
Kirchgemeindehaus Moosseedorf

Mitsingprojekt
Der Projektchor trifft sich für drei Proben. Im Vordergrund steht die mehrstimmige Erarbeitung der Lieder für den kirchenmusikalischen Abend vom 30. Juni 2019, 20:00 Uhr, in der Kirche Moosseedorf. Daneben nehmen wir uns Zeit zum spontanen Singen «Nach Lust und Laune».

Proben im Kirchgemeindehaus Moosseedorf:
Samstag 22. Juni 2019, 10:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch 26. Juni 2019, 20:00 – 21:30 Uhr
Samstag 29. Juni 2019, 10:00 – 12:00 Uhr
Sonntag, 30. Juni 2019, 19:00 Uhr, anschliessend Kirchenmusikalischer Abend in der Kirche

Eingeladen sind alle Singfreudigen, Jung und Alt, mit und ohne Vorkenntnisse.
Der Projektchor Moosseedorf und die Leiterin Christine Ryser freuen sich auf Mitsängerinnen und Mitsänger! Eine Anmeldung ist nicht nötig. Auskunft erteilt Rosemarie Studer, 031 859 27 93.

Seniorenwanderung
Mittwoch, 26.06.2019, Besammlung Bahnhofplatz Moosseedorf
Solothurn – Zuchwil
Anmeldungen an Beat Zesiger, 079 681 38 33 oder Herbert Tanner, 031 859 47 42

Genaue Zeitangaben und weitere Informationen finden Sie zu gegebener Zeit in den Kästen, im Anzeiger und auf unserer Website www.kige.ch.

Kirchenmusikalischer Abend
Sonntag, 30.06.2019, 20:00 Uhr, Kirche Moosseedorf
mit dem Projektchor (Singkreis) unter der Leitung von Christine Ryser
Chrigu Gerber, Moderation
s. Mitsingprojekt

Gottesdienst beim Badweiher Hofwil
mit Taufen
Sonntag, 07.07.2019, 10:00 Uhr, Badweiher Hofwil
anschliessend Apéro
Pfrn. Kathrin Brodbeck
Araxi Karnusian und Thomas Danzeisen, Saxophon
Chrigu Gerber, Akkordeon

Mitfahrgelegenheiten 09:45 Uhr (ohne Voranmeldung) ab Kirchen Moosseedorf und Münchenbuchsee.
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Kirchgemeindehaus Moosseedorf statt.

Brätlen bei der Burgerhütte
Mittwoch, 24.07.2019, ab 11:00 Uhr, Lindenbühl im Wiliwald

11:00 Uhr beim Parkplatz des Kirchgemeindehauses, ab Schulhaus Staffel ca. 11:15 Uhr.
Zum Grillplatz gehen wir zu Fuss. Mitfahrgelegenheit für Nichtwanderinnen und Nichtwanderer (Vreni Tanner, 031 859 47 42). Grillgut und Getränke nehmen alle selber mit.
Es lädt ein: Team der Seniorenwandergruppe

Seegottesdienst
mit Taufen
Sonntag, 11.08.2019, 10:00 Uhr, im Pärkli am See, bei der Badi, anschliessend Apéro
Pfrn. Kathrin Brodbeck
Duo Suonaria
Johannes Göddemeyer, Singleitung

Seniorenferien
Montag, 16. bis Freitag, 20.09.2019

Hotel Kurhaus am Sarnersee (Gästehaus) in 6062 Wilen
Anreise und Rückreise mit dem Car

Alle Zimmer mit Seesicht.
Zur Anlage gehört ein Park direkt am See - 20 Minuten Seepromenade nach Sarnen.
Freiwillige Teilnahme an organisierten Ausflügen.
Mit ÖV nach Sarnen, Luzern, Flüeli Ranft…
Ein Tag zur freien Verfügung (ohne Programm).
Thematisch gehen wir Niklaus von Flüe und seiner Frau Dorothee nach.

Ein genauerer Beschrieb mit Konditionen und Anmeldetalon liegt im Kirchgemeindehaus Moosseedorf auf.
Das Team: Franziska Bracher, Dominique Guenin, Therese Grosso und Dora Zorzi

Kommission
Partnerschaft Kaçanik-Moosseedorf

Earth Day Ostermontag 2019

Der Earth Day findet seit 49 Jahren immer am 22. April statt. Weltweit werden an diesem Tag Aktionen durchgeführt, an die auch Moosseedorf einen ökologischen Beitrag leisten will. Der 22. April verdeutlicht damit auch den Start der heutigen Umweltbewegungen. Moosseedorf wurde von ihrer Partnergemeinde im Kosovo vor Jahren auf diesen Tag aufmerksam gemacht. So finden seit vielen Jahren in beiden Gemeinden im April Anlässe im Namen des Earth Day statt. Schon länger bei der partnerschaftlichen Organisation dabei ist auch die regionale Kinder- und Jugendarbeit REKJA, die sich jeweils für ein kinder- und familienfreundliches Programm einsetzt. Dieses Jahr fand der Earth Day in beiden Gemeinden am Ostermontag statt. So kam es, dass wir bei schönem Frühlingswetter den Osterhasen zu Besuch hatten. Im Wiliwald hatte dieser das gute Terrain genutzt und etliche Osternester versteckt. Emsig sprangen dann auch die vielen Kinder über den schon grünen Waldboden und suchten nach den versteckten Nestern.

Teilnehmende am Earth-Day

Daneben konnten die über 70 Besucherinnen und Besucher direkt mithelfen, ihr Naherholungsgebiet unter Anleitung von Förster Roman Suter zu pflegen und sich beim Wegräumen der Schäden vom Wintersturm Burglind zu beteiligen. Es wurde viel herumliegendes Holz zusammengetragen, um den jungen Bäumen mehr Licht und Platz zum Gedeihen zu verschaffen.

Junge Fichte

Zum Abschluss gab es einen wunderbaren Risotto, gekocht von Jaqueline Willi unter Mithilfe von Sämi Hofer. Das Essen konnte bei dem wunderbaren Wetter direkt im Wald von den hungrigen Mäulern verzehrt werden.

Sturmschäden

Förster Roman Suter informiert

Die Partnerschaftskommission und die REKJA bedankt sich bei den vielen kleinen und grossen Helferinnen und Helfern, die gemeinsam ein paar schöne und sinnvolle Stunden im Wald verbringen konnten.

Bericht: Samuel Krämer, REKJA Moosseedorf;
Nelly Neubauer und Rosemarie Studer,
Kommission Partnerschaft Kaçanik - Moosseedorf

BÜRKI
Reisen Bäriswil
Bernstrasse 7 - 3323 Bäriswil - Tel. 031 / 859 47 36
www.buerki-reisen.ch info@buerki-reisen.ch
Ihr Partner für:
• Carreisen In- Ausland
• Club- und Firmenfahrten
• Hochzeitsfahrten uvm.
Unsere Car-Flotte besteht aus 1x 54 Plätzer,
1x 35 Plätzer und 1 x 16 Plätzer

Urtenen-Schönbühl

GEMEINDE
urtenenschönbühl

aus dem Gemeinderat

Informationen aus dem Gemeinderat

Teil-Revision Ortsplanung - Der Mitwirkungsbericht zum Räumlichen Entwicklungskonzept (REK) ist vom Gemeinderat verabschiedet. Das REK bildet die Grundlage zur Teil-Revision Ortsplanung. Der Kredit für die Phase 2 mit rechtlicher Überarbeitung Baureglement und Zonenplan zuhanden der Behörden und der Gemeindeversammlung im Rahmen des Budgets wurde bewilligt.

Sozialdienst - Roger Buchmüller wird neuer, Leiter des Sozialdienstes. Roger Buchmüller 1984, kurz vor dem Erwerb des Masters of Science in Sozialer Arbeit stehend, während drei Jahren Fachexperte beim Amt für soziale Sicherheit des Kantons Solothurn, Fachstelle Projekte und Innovationen der Abteilung Sozialleistungen und Existenzsicherung. Seine neue Stelle als Leiter Sozialdienst wird Roger Buchmüller am 1. August 2019 antreten. Er löst Erwin Annen ab, der nach 31 Jahren als Leiter Sozialdienst in den wohlverdienten Ruhestand übertritt.

Roger Buchmüller

Vierte Hauswartstelle Schulanlagen - Im Wartungsbereich der Schulanlagen resultieren mit der Erweiterung des Schulraums Lee 4 und der Tagesschule grössere Veränderungen. Auf Grund der aktuellen Anlagenbewertung Liegenschaften und Aussenanlagen ist der Bedarf nach einer zusätzlichen Hauswartstelle ausgewiesen. Die Stelle wird zur Besetzung ausgeschrieben.

Bundesfeier - Um den Bedürfnissen der Bevölkerung zu entsprechen soll die Bundesfeier künftig abwechselnd auf dem Zentrumsplatz und im Oberdorf Urtenen durchgeführt werden. 2019 wird der Anlass wieder auf dem Zentrumsplatz stattfinden, nächstes Jahr im Oberdorf verbunden dort mit einem traditionellen Augustfeuer nahe dem Festplatz.

Kita Etzmattstrasse 12 - Auf Grund von steigenden Kinderzahlen ist die Verbesserung der Platzverhältnisse durch Umbau im Keller mit einer Garderobe vorgesehen. Der Gemeinderat hat dafür einen Kredit von 15‘000 Franken bewilligt. Der Kita-Standort an der Etzmattstrasse wird damit für die weitere Zukunft gesichert.

Parkkarten - Nachdem das Alte Schulhaus in nächster Zeit nicht belegt ist, sind für den Parkplatz gegenüber des Gebäudes ab 1. Juni Parkkarten für Anwohner erhältlich. Antragsformulare sind online abrufbar oder können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Leistungsvertrag Frauentreff - Zustimmung zum neuen Leistungsvertrag 2020-2023 mit dem Verein Interkultureller Frauentreff KARIBU Zollikofen und Aufnahme des Jahresbeitrags von Fr. 11‘000.– ins Budget.

---

aus der Verwaltung

Sozialdienst – Pensionierungen

Seit 31 Jahren ist Erwin Annen als Leiter der Sozialabteilung der Gemeinde tätig, Frau Lilly Marti als dipl. Sozialarbeitende steht im 25. Dienstjahr. Nun treten beide in den wohlverdienten Ruhestand. Erwin Annen und Lilly Marti haben mit grossem Einsatz die Zusammenarbeit im Team stets geschätzt, den Kontakt mit der Bevölkerung gerne gepflegt und das Erscheinungsbild der Gemeindeverwaltung stark mitgeprägt. Wir danken Erwin Annen und Lilly Marti für ihre langjährige Treue und ihr Wirken in der Gemeinde ganz herzlich und wünschen ihnen auf dem weiteren Lebensweg gute Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

Roger Buchmüller wird ab 1. August die Nachfolge von Erwin Annen als Leiter Sozialdienst übernehmen. Ihre Arbeit bereits begonnen hat Frau Bettina Gerber als Nachfolgerin von Lilly Marti. Wir wünschen beiden einen angenehmen Arbeitsstart und ein erfolgreiches Wirken im Team des Sozialdienstes der Gemeindeverwaltung.

Beschlüsse Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung vom 21. Mai 2019 hat der Jahresrechnung 2018 einstimmig zugestimmt. Vorgängig zur Rechnung wurde die Kreditabrechnung Sanierung Sandstrasse genehmigt, mit Fr. 592‘800.— konnte der bewilligte Kredit um rund 242‘000 Franken unterschritten werden.

Die Rechnung 2018 schliesst im Gesamthaushalt mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 231‘788.64 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 618‘150.-, was einer Besserstellung gegenüber dem Budget von Fr. 849‘938.64 entspricht. Der Allgemeine Haushalt schliesst mit Aufwandüberschuss von Fr. 159‘135.71 ab, budgetiert waren Fr. 554‘740.-. Zum guten Rechnungsergebnis haben Einsparungen in vielen Funktionen beigetragen, wo budgetierte Beträge nicht ausgeschöpft wurden. Beim Ertrag liegen die Steuereinnahmen gesamthaft im Rahmen des Budgets, bei den Natürlichen Personen blieben sie unter den Erwartungen. Der Bilanzüberschuss der Gemeinde beträgt rund 5 Mio Franken, was rund sechs Steuerzehnteln entspricht.

GR Susanne Grossenbacher mit Nachfolgerin Regula Iff

Erwin Annen mit Gemeindepräsident Heinz Nussbaum

Die auf Ende Juli zurücktretenden Susanne Grossenbacher und Erwin Annen wurden für ihre Arbeit und Verdienste geehrt und verabschiedet. Susanne Grossenbacher tritt nach über 14 Jahren aus dem Gemeinderat zurück, die nachrückende Regula Iff übernimmt ihr Departement Kultur Jugend und Sport. Damit gibt es im Gemeinderat verbunden mit dem Wechsel keine Departementsverschiebungen. Erwin Annen tritt nach 31 Dienstjahren als Leiter Sozialdienste in die wohlverdiente Pension und übergibt sein Amt an Roger Buchmüller.

---

uschön
aktiv

Öffnung Gelände und Spielplatz beim Kindergarten Grubenstrasse

Der Gemeinderat hat im Januar 2019 entschieden, das Gelände des Kindergartens an der Grubenstrasse für die Bevölkerung zu öffnen. Am 26. April 2019 war es endlich soweit: Begleitet von Mitarbeitenden der regionalen Jugendarbeit Rekja und der Fachstelle Kinder und Jugend der katholischen Kirche Region Bern öffnete das schön gelegene Gelände seine Tore. Die Kinder staunten, dass sie nicht nur an den Quartiernachmittagen mit Spielbistro, die jeweils am Freitag begleitet von oben genannten Organisationen stattfinden, hier spielen dürfen, sondern auch in ihrer Freizeit. An diesem Freitag, 3. Mai sind zeitweise 30 Anwohner dort, auch Erwachsene finden sich an diesen Nachmittag ein und geniessen den Austausch bei einem Kaffee.

Ich interviewe zwei Besucherinnen.

Rebecca Hörner ist bald 13 Jahre alt.

Rebecca, was gefällt dir an diesem Ort?
R: Es hat so viel Platz und viele Spielgeräte, z.B. auch eine Rutschbahn.

Immanuelle und Rebecca

Wie war es für dich, als das Gelände noch geschlossen war?
R: Es war «ausladend». Ich wollte immer gerne dort rein und sein, aber ich durfte nicht.

Ich sehe viele Kinder, wenig Jugendliche. Wo sind die anderen in deinem Alter?
R: Sie sind am Gamen oder spielen Fussball. Es gibt aber auch Kollegen, die ich hier treffe.

Ich sehe auch Mütter. Was meinst du, warum diese hierher kommen?
R: Sie wollen schauen, wo ihre Kinder sind. Es ist aber auch die gute Stimmung hier, die ihnen gefällt und sie haben es lustig.

Was machst du hier am liebsten?
R: Ich balanciere gerne auf dem Slackline. Und ich spiele mit den kleinen Kindern. Ich passe auch gerne auf sie auf,

z.B. auf Immanuelle, sie ist 2 Jahre alt und meine kleine Schwester.

Was macht ihr Beiden, du und Immanuele, wenn dieses Interview zu Ende ist?
R: Wir zeichnen mit der Kreide auf dem Boden.

Vielen Dank, Rebecca.

Bei den farbigen Bistrotischen treffe ich Cornelia Schweizer. Sie ist 37 Jahre alt und die Mutter von Carlos, 13 Jahre und Joshua, 8 Jahre.

Was sagst du zur Öffnung des Aussengeländes des Kindergartens an der Grubenstrasse?
C: Das ist mega cool. Es wurde aber auch langsam Zeit.

Cornelia Schweizer

Warum letzteres?
C: Es ist hier so viel verboten. Endlich gibt es in unserem Quartier einen Treffpunkt für alle.

Warum ist dir persönlich dieser Ort wichtig?
C: Ich kann andere Mütter treffen und mich austauschen.

Wie nutzen deine Jungs das neu geöffnete Gelände?
C: Sie haben gemischte Gefühle. Carlo ignoriert diese Möglichkeit im Moment. Er hat während 13 Jahren miterlebt, dass das Betreten dieses Spielplatzes verboten war. Joshua kommt gerne an die Quartiernachmittage. Er war auch zwischendurch hier, aber traf keine Kollegen. Viele Eltern und Kinder wissen noch nicht, dass sie sich hier in der Freizeit treffen können.

Was hältst du vom Engagement der Rekja?
C: Die Rekja fördert das Miteinander. Ihre Angebote sind altersgerecht. So ermöglichen sie ein Miteinander von Alt und Jung.

Vielen Dank, Cornelia.

Am 30. Juni 2019 von 11:00 bis 17:00 Uhr findet auf der Grubenstrasse ein Strassenfest mit einer festlichen Einweihung des Kindergartengeländes statt. Die Strasse wird dafür abschnittweise gesperrt. Alle Anwohner und die Gewerbetreibenden der Grubenstrasse wurden informiert. Vereine, Gewerbe und die Bevölkerung werden eingeladen, etwas zum Gelingen des Festes beizutragen und das Fest zu besuchen. Die Rekja, Daniela Bötschi und ihr Team, nehmen Anmeldungen für eine Aktivität gerne entgegen: 079 801 61 09 oder daniela.boetschi@rekja.ch

Bericht: Susanne Grossenbacher,
Gemeinderätin Kultur, Jugend und Sport

U.SCHEIDEGGER
Bestattungsdienst **Tag und Nacht**
Sandstrasse 5, 3322 Schönbühl **031 859 43 92, 031 332 40 50**
Beratung Organisation Transporte Todesanzeigen Leidzirkulare
Formalitäten Sarglieferung Aufbahrung Blumenschmuck

Verleihung uschön Award am Oster-Apéro

Traditionell lud die Gemeinde am Mittwoch vor Ostern die Einwohnerinnen und Einwohner zum Oster-Apéro ein. Beim gut besuchten Anlass im Zentrumssaal wurde vom Ausschuss uschön-vernetzt der uschön Award verliehen. Einwohnerpräsidentin Monika Bernhard führte durch den Anlass mit musikalischer Umrahmung der Musikgesellschaft Urtenen-Schönbühl. Gemeinderatspräsident Heinz Nussbaum überbrachte die Grüsse der Gemeinde und informierte über Aktuelles. Mit der Verleihung des uschön Award werden Personen ausgezeichnet, die für die Gemeinde verdienstvolle und erfolgreiche Arbeit leisten. Mitglieder des Ausschusses uschön-vernetzt ehrten die Gewinnerinnen und den Gewinner mit Laudationen und überreichten den uschön Award 2018.

v.l.n.r.: Gerda Zürcher, Etienne Shabani und Sandra Hänni

Laudatio für Shabani Apedua Etienne, Sparte Beruf
Herr Shabani Apedua Etienne ist 2007 von Kongo in die Schweiz eingereist. *Donc, bien sûr, sa langue maternelle est le français. Monsieur Shabani me permet de vous appeler par votre prénom parce que c´est plus facile pour moi, et que je continue le discours maintenant en allemand.* Etienne ist 2011 anschliessend an seine Heirat nach Urtenen-Schönbühl gezügelt und wohnt nun seither mit seiner Frau und seiner Familie in unserer Gemeinde. Er hat 2014 eine Lehre als Abdichter angefangen und 2017 die Lehrabschluss-Prüfung (neu heisst das ja nun Qualifikationsverfahren) mit Auszeichnung abgeschlossen. Jetzt fragen sich viele was macht ein Abdichter; nun das ist ein Berufsmann der das Flachdach eben abdichtet.

2018 wurde in Bern wiederum die SwissSkills, also die Schweizer Berufsmeisterschaft, durchgeführt. Die SwissSkills geben jungen Berufsleuten die Gelegenheit, im Wettbewerb vor Publikum gegeneinander anzutreten und sie finden in mehr als 75 Lehr-Berufen statt. Jeder Berufsverband legt die Qualifikationskriterien fest und der junge Berufsmann / die Berufsfrau muss sich zuerst für die Teilnahme qualifizieren. Dank seiner guten Lehre und Abschlussprüfung wurde Etienne sowohl vom Lehrbetrieb wie auch vom Bildungszentrum für die SwissSkills nominiert. Auch wenn es Etienne nicht für den Final gereicht hat, dürfen wir stolz sein einen so guten Berufsmann

in unserem Dorf zu haben. Im Übrigen hat er im März dieses Jahres auch noch die Gruppenleiterprüfung bestanden.

Etienne herzliche Gratulation zum Gewinn des uschön Award in der Sparte Berufe.

Rolf Böhlen

Laudatio für Gerda Zürcher, Sparte Kultur
Kultur fällt uns nicht wie eine reife Frucht in den Schoss. Der Baum muss gewissenhaft gepflegt werden, wenn er Frucht tragen soll. Dieses Zitat stammt von Albert Schweitzer (1875 - 1965), deutsch-französischer Arzt, Theologe, Musiker und Kulturphilosoph, Friedensnobelpreisträger 1952
Ein Mensch, der uns immer wieder zeigt, dass der Baum der Kultur gepflegt werden muss, ist Gerda Zürcher. Sie macht dies aber nicht, indem sie den Moralfinger hebt, sondern sie öffnet uns Türen zum kulturellen Leben. Seit vielen Jahren leitet sie zusammen mit ihrem Team die Gemeindebibliothek. Sie ermöglicht damit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen den Zugang zur Welt der Bücher und Medien. Gerda pflegt Traditionen und ist stets offen für Neues. Gemeinsam mit der Kulturkommission Urtenen-Schönbühl, dem Seniorama Urtenen-Schönbühl und kultur@mosseedorf organisieren Gerda und ihr Team Lesungen mit Schweizer Autoren, meist verbunden mit Musik und passender Kulinarik.

Ich zitiere die Präsidentin der Kulturkommission Iris Guggisberg: «Wenn Gerda etwas mit uns organisiert, wird nichts dem Zufall überlassen. Halbe Sachen gibt es bei Gerda nicht. Alles wird umsichtig und vor allem mit sehr viel Herz und Liebe fürs Detail geplant und vorbereitet. Mit Gerda zusammenzuarbeiten ist so etwas Ähnliches wie ein Wellnesswochenende. Man fühlt sich wohl und gut aufgehoben. Man wird umsichtig betreut und kommt entspannt und mit einem guten Gefühl nach Hause.»

Ihr Team schätzt sehr, wie engagiert, kompetent und gewissenhaft Gerda die Bibliothek führt. Gerda ist sehr eng mit der Bibliothek verbunden, sie ist fast ein zweites Zuhause für sie. Besonders wichtig ist ihr, dass die Bibliothek im Dorf verankert ist. Eine angenehme Bibliotheksatmosphäre ist für sie essenziell. Sie liebt es, die Kundinnen und Kunden zu beraten und für ihre Insider-Krimitipps ist sie bei vielen bekannt. Sie ist überaus motivierend, wohlwollend und herzlich, sagt ihr Team.

Ich zitiere ein weiteres Mitglied der Kulturkommission, welches bis zu ihrer Pensionierung mit Gerda im Bibliotheksteam zusammengearbeitet hat. Dies ist Sue Frei: «Gerda Zürcher ist eine begeisterte Leserin. Diese Begeisterung versucht sie auch allen Bibliothekskundinnen und -kunden zu vermitteln. Gerda ist eine ausgeglichene, zuvorkommende und liebenswürdige Person und eine sehr engagierte Bibliotheksleiterin, die diese Auszeichnung sicher verdient.»

Ich freue mich daher, Gerda Zürcher den uschön.Award 2018 in der Sparte Kultur zu überreichen. Herzlichen Glückwunsch, Gerda.

Susanne Grossenbacher

Laudatio für Sandra Hänni, Sparte Kultur
In unserer Gemeinde gibt es eine beachtliche Anzahl Gewerbebetriebe, welche viel dazu beitragen, dass wir ein lebendiges und gut funktionierendes Dorf sind. Heute dürfen wir die Geschäftsinhaberin eines dieser Betriebe ehren, Frau Sandra Hänni, Malermeisterin und Geschäftsinhaberin der scheidegger maler ag. Der Homepage des Betriebes können wir entnehmen, dass Frau Hänni 1994 in die Firma eingetreten ist und 10 Jahre später den Betrieb übernommen hat.

Der Grund dafür, dass wir Sandra Hänni heute den uschön-Award 2018 überreichen dürfen, ist aber ihr herausragendes soziales Engagement. Leute, die sie gut kennen, beschreiben sie übereinstimmend als starke Frau mit einem grossen Herzen. In ihrem Geschäft haben auch Menschen eine Chance, die in unserer Leistungsgesellschaft keine guten Karten haben. Wenn jemand eine Krankheit hat oder sonst eine Schwäche, welche dazu führt, dass diese Person nicht immer zu 100% leistungsfähig ist, so stützt und trägt Frau Hänni sie trotzdem, engagiert sich für den Menschen, spricht ihm Mut zu und erträgt Unvollkommenheit. Betriebe, die heute noch ein solches Engagement zeigen, sind unschätzbare Perlen unserer Gesellschaft.

Sandra Hänni engagiert sich auch sehr bei der Genossenschaft Begleitetes Wohnen. Sie arbeitet dort ehrenamtlich im Vorstand mit und setzt sich zuverlässig und kompetent für die Bewohnerinnen und Bewohner ein. Herausragend ist die Tatsache, dass sie gemäss Aussagen eines Kollegen aus dem Vorstand unablässig die Räumlichkeiten der Bewohnenden unterhält und repariert, und dies oft ohne ihre Arbeitszeit zu berechnen. Trotz ihrer hohen Arbeitsbelastung und ihrem grossen und vielseitigen Engagement, nimmt sie sich Zeit für einen Austausch oder einfach einen Schwatz.

Einfach schön, dass wir eine so engagierte und tolle Einwohnerin mit einem Herzen für schwächere Menschen in unserer Gemeinde haben. Ganz herzlichen Dank für Ihren Beitrag an ein funktionierendes und mitmenschliches Dorfleben.

Toni Candinas

GEMEINDE
urtenenschönbühl

Tagesausflug in den Jura
Samstag, 13. Juli 2019
Kultur, Natur und Bewegung

Mit Bürki-Carreisen starten wir beim SBB-Bahnhof Schönbühl und fahren zum Kaffeehalt ins Restaurant le Soliat auf dem Creux-du-Van. Nach der Stärkung haben wir Zeit für einen Spaziergang zum beeindruckenden Felsenkessel. Weiter führt uns die Reise via Fleurier nach St. Sulpice zum Restaurant Chapeau de Napoléon, wo wir ein feines Mittagessen geniessen werden. Durch das Val de Travers fahren wir nach Neuchâtel. Dort haben wir Zeit zum freien Aufenthalt.

Abreise
Besammlung 9.00 Uhr Bahnhofplatz SBB Schönbühl

Rückreise
Ankunft in Schönbühl ca. 18.00 Uhr Bahnhofplatz SBB

Kosten
Mittagessen

Menu 1: Fr. 24.00
Gemischter Salat, Schweinsgeschnetzeltes mit Rahmsauce, Gebratenes Gemüse, Kartoffelpurée

Menu 2: Fr. 23.00
Gemischter Salat, Pilzragout, Tagesgemüse, Kräuterreis

exkl. Getränke

Kosten sind zahlbar bei Abgabe des Anmeldetalons

Die Reisekosten werden von der Gemeinde übernommen. Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Anmeldefrist
1. Juli 2019 beim Kultursekretariat, Kathrin Buri/Irene Reber, Zentrumsplatz 8, Urtenen-Schönbühl. Weitere Auskünfte 031 850 60 60.

Anmeldetalon Die Totalkosten sind zahlbar bei Abgabe des Anmeldetalons

Name, Vorname .....

Adresse .....

Tel. Nr./Natel .....

Anzahl Personen Erwachsene ..... Kinder.....

☐ Menu 1/Anzahl ..... ☐ Menu 2/Anzahl .....

Datum ..... Unterschrift .....

uschön
aktiv
3322.bewegt

SPARTACUS-RUN
auf dem Waffenplatz Schönbühl

Bei gutem Laufwetter wurde am Sonntag 19. Mai 2019 der spannende Hindernis-Lauf im Sand ausgetragen. Das Gelände um die Militärkaserne eignet sich für dieses schlammig, dreckige Spektakel ausgezeichnet.

Spannendes Kopf an Kopf Rennen der Sparta Kids

Erneut schickte 3322bewegt fünf Teams mit je drei Personen ins Rennen. Im 3er-Team in Form einer Stafette läuft jedes Teammitglied eine Runde über mindestens 20 Hindernisse. Die Hürden sind teils vom Waffenplatz Schönbühl schon gegeben, andere werden extra errichtet. Stacheldraht, Wasserschlauch, Dickicht und vor allem die Höhenmeter, die es zu überwinden galt, forderten manche Läufer sehr.

Für die Kinder gab es einen angepassten Mini-Spartacus-Run. Die 6 verschiedenen Hindernisse waren teils identisch mit jenen des Erwachsenenlaufes. Über hundert Kinder mit den Jahrgängen 2004-2014 stellten sich der Herausforderung.

Schönbühler Kids

Cornelia und Barbara erschöpft und glücklich im Ziel

In der Kategorie Sparta Kids, liefen gleich drei Schönbühler aufs Podest! Die drei Jungs lieferten sich ein spannendes Rennen und nahmen bei der Siegerehrung mit Stolz ihren Preis entgegen. Die Ranglistenspitze und die Zeiten:

1. Gabriel Zaugg 0:04:19
2. Yannic Brand 0:04:27
3. Lukas Jaggi 0:04:31

Es war ein toller Anlass! Mit 3322 bist du vielleicht nächstes Jahr auch dabei.

Text und Fotos:
Trix Bachmann, für 3322bewegt

Sparta Kids Sieger (von links): Lukas Jaggi, 3. Rang; Gabriel Zaugg, 1.Rang; Yanik Brand, 2. Rang

rekja
Regionale Fachstelle
für offene Kinder- und Jugendarbeit

rekja Urtenen-Schönbühl
Solothurnstrasse 44
3322 Urtenen-Schönbühl • Tel. 076 683 61 09
urtenen-schoenbuehl@rekja.ch • www.rekja.ch
Mittwoch: 14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr

TEAM LEE Urtenen-Schönbühl

www.team-lee.ch

Osterhasen giessen 2019

Am Mittwoch 3. April konnten 24 Kinder und am Freitag 5. April 2019 sogar 25 Kinder bei Ueli der Beck ihren eigenen Osterhasen giessen.

Als erstes hiess es natürlich Hände waschen, Hygiene geht vor. Dann die Schürze umbinden und los geht's. Bei den Formen durfte zwischen Männlein und Weiblein ausgewählt werden. Die Kinder bekamen ein Wattebälleli um die Form auszureiben, damit man die Fingerabdrücke am Hasen nicht sieht. Danach gab es die dunkle Schokolade, um Augen, Ohren, Bauch, Füsse usw. zu gestalten. Dann hiess es kurz warten und anschliessend durften sie mit der weissen Schokolade weiterfahren. So nahm jeder Hase sein eigenes Design an. Als nächster Schritt kam die Milchschokolade zum Zug: vom Schoggibrunnen wurde er in die Form gefüllt und mit dem Pinsel die ganze Fläche überzogen. Die Formen wurden zusammengeklammert und mit Schokolade gefüllt, danach auf ein Gitter gestellt, zum Abtropfen lassen. Nun waren die Hasen bereit für in den Kühlraum. Während der Kühlzeit durften die Kinder ein Säckli gestalten, um ihren Hasen auch sicher nach Hause zu bringen.

Die Formen werden mit Schokolade ausgepinselt

Im eigenen Säckli kommen die Hasen sicher nach Hause

Im Restaurant von Ueli der Beck gab es noch ein Zvieri bevor die Eltern die Kinder wieder abholten.

Bericht: Nadja Küpfer, Team Lee

Herzlich Willkommen zu Hause im

HOTEL LANDGASTHOF SCHÖNBÜHL

Ihre Gastgeber seit sechs Generationen

Familie Gerber-Eckert-Kiener

www.gasthof-schoenbuehl.ch

031 859 69 69

«am moossee» TERMINE 2019

Nr.	Erscheint	Termin*
4/19	13.08.	12.07.
5/19	24.09.	23.08.
6/19	19.11.	18.10.

*Redaktions- und Inserateschluss

KONTAKT Redaktion «am moossee»
Ulrich Utiger
Sandstrasse 88
3302 Moosseedorf
Telefon: 079 215 44 01
Fax: 031 859 12 29
Mail: ammoossee@gmx.ch

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
JEGENSTORF URTENEN

Kinderwoche 2019 – Träffpunkt Läbe

Zum ersten Mal fand in Urtenen-Schönbühl in den Frühlingsferien vom 15.-18. April am Rosenweg 2 eine vom Evangelischen Gemeinschaftswerk und von der ref. Kirche gestaltete Kinderwoche statt. 45 Kinder im Alter von 4-11 Jahren erlebten jeweils an den Nachmittagen ein vielfältiges Programm mit Singen, Geschichte, Basteln, Werken, viel Spielen und toller Gemeinschaft.

Aufmerksam lauschen die Kinder dem Programm

Die Nachmittage wurden jeweils mit einem Plenumsteil begonnen und beendet. Beim Singen der fetzigen Lieder mit der KIWO-Band, geleitet von Pfarrer Beat Kunz und seiner Frau Regula, konnten die Kinder nicht anders als mit der ganzen Gruppe mitzusingen, mitzutanzen und sich mitzubewegen. So mancher Ohrwurm, wie zum Beispiel das Lied vom «Trampolin, Zeppelin» oder auch «Superstar – Gott hat mich in sein Herz geschlossen» klang einem noch lange nach.

Kleingruppenzeit im Garten

Die Bauchrednerin Brigä (Brigitte Gerber) und ihre Puppe Adonette nahmen die Kinder sehr alltagsnah mit zum «Träffpunkt Läbe». Gefesselt folgten die Kinder den Erlebnissen von Adonette rund um die Tagesthemen und der Auseinandersetzung mit den Werten Vertrauen, Zuhören, Mut und Vergebung. Anschliessend wurde in altersspezifischen Kleingruppen das jeweilige Thema in Gesprächen oder Spielen vertieft und weiter den Interessen der Kinder wie Backen, Fussballspielen, Basteln usw. nachgegangen.

Beim Singen und Bewegen zu fetzigen Liedern

Besonders fiel die friedliche, freudige und positive Stimmung auf. Es gab kaum Streit, Kontakte wurden geknüpft und neue Freundschaften gefunden – nicht nur zwischen den Kindern, sondern auch im Team und zwischen den Eltern.

Die Kinderwoche endete schliesslich mit einem feinen Apéro mit den Eltern unter freiem Himmel im Garten und vielen Kinderstimmen, die es nicht wahrhaben wollten, dass die Kinderwoche bereits zu Ende war.

Bericht: Kira Frei,
Kirchenkreis Urtenen-Schönbühl

Fröhläche Flohmärit

Viel Betrieb im Zentrum Urtenen-Schönbühl

Über das Wochenende vom 11./12. Mai 2019 war im Zentrumssaal Schönbühl so einiges los. Am Samstag konnten die Leute Gegenstände für den zum 4. Mal durchgeführten «Flohmärit» bringen. Sachen die von den Besitzern nicht mehr gebraucht wurden oder schon lange in einer Ecke standen. Der Verkauf der erhaltenen Gegenstände war am Sonntag.

Dana Ledermann und Myriam Spycher nahmen die Flut von Waren zusammen mit ca. 25 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern entgegen. Alles wurde erfasst und mit einem Preis versehen. Ein Helferteam von 25 Personen zusammen zu stellen war sicher für die zwei Frauen nicht einfach. Da müssen Ehemänner, Bekannte, Freunde und andere Freiwillige mitmachen, die bereit sind einen Teil ihrer Freizeit her zu geben.

Ob die Kasse klingelt?

Gut besucht

Mit prall gefüllten Tragtaschen und sogar mit zwei bis oben hinaus vollgeladenen «Einkaufswägeli» wurden Waren angeliefert: Schuhe, Bücher aller Art, Gesellschaftsspiele, Küchenmaschinen, Krüge jeder Form und Farbe, Modeschmuck, Tassen, Teller, Gläser in allerlei Grössen. Dazu fand man auf einer grossen Fläche Kleider aller Arten. Auch die ganz kleinen Besucher fanden ein Spielzeug und der «Grossvater» konnte den bettelnden und glänzenden Augen des Grosskindes nicht widerstehen und kaufte halt das Barbie-Schloss. Wie es aussah, fanden fast alle Besucher etwas zum mit nach Hause nehmen.

Der «Flohmärit» wurde rege besucht und nach dem «Marathon» zwischen den Tischen hindurch konnten die Besucher an den extra aufgestellten Tischen einen Kaffee und ein Gebäck dazu geniessen. So konnte man dort vom «Einkaufstress» etwas herunterfahren.

Angesprochen auf den Verkauf war Frau Ledermann sehr zufrieden. Sie betonte, es laufe sehr gut, aber Geld sei noch keines gezählt worden. Dieser Anlass dient einem guten Zweck. Der Reinerlös fliesst voll umfänglich in das Projekt «MAMbrella – Where Mothers Can Be Mothers». Zwei Frauen, Eliane und Laura, beide ausgebildete Hebammen, gründeten 2018 den Verein MAMbrella. Sie sind mit ihrem gelben Bus, der eine mobile Hebammenpraxis ist, auf der Balkanroute in Flüchtlingslagern unterwegs. Es ist aber anzunehmen, dass sie gegenwärtig in einem Lager in Griechenland ihre Hilfe anbieten. Die zwei Frauen haben es auf ihre Fahne geschrieben,

---

TVU *Turnverein Urtenen*

Gesucht: Leiter/in Muki-Turnen

Wir suchen eine aufgestellte, kinderliebende Person, die das Muki-Turnen vom TV Urtenen ab Sommer 2019 übernimmt. Das Muki-Turnen ist für Kinder von 3 bis 5 Jahren mit Eltern.

Hast Du Zeit und Lust die Leitung zu übernehmen?

Melde Dich bei Barbara Bach, 078 791 51 66 (Präsidentin) oder bei Angela Baumgartner, 079 783 93 27 (heutige Leiterin) oder per Mail info@tvurtenen.ch.

Vorstand TV Urtenen
www.tvurtenen.ch

Das ist etwas für mich

Man gönnt sich etwas Ruhe und ein Kaffee

schwangeren Frauen etwas Sicherheit zu geben und diese vor und nach der Geburt eine gewisse Zeit zu begleiten. Oft haben bescheidene hygienische Massnamen grosse Wirkung und geben den Betroffenen etwas Vertrauen. Ich zitiere aus der «MAMbrella»-Broschüre: «Mit ihrem Hebammenbus wollen die Beiden einen Ort der Geborgenheit und Sicherheit schaffen, für Frauen deren Leben von Unsicherheit und Sorgen geprägt ist.»

Dass ein solches Projekt auf Spenden angewiesen ist versteht sich von selbst und jeder Franken ist herzlich willkommen. Es ist zu hoffen, dass das Projekt nicht etwa an Geldmangel scheitert. Möchten sie gerne mehr über MAMbrella erfahren, schreiben Sie an Info@mambrella.ch oder logen sie sich auf www.mambrella.ch ein.

Fotos und Text: Urs Tanner

Eine Aufgestellte Helferin bei der Auslage

Aufgrund des Riesenerfolgs ist der nächste «Fröhläche Flohmärit» wieder am Muttertag. Notieren Sie also schon heute den 9. Mai als «Bringtag» und den 10. Mai 2020 als «Flohmärit» in Ihre Agenda.

Der 4. «Fröhläche Flohmärit» war überaus erfolgreich. Im letzten Jahr konnten wir CHF 5‘000.- für Menschen in Not sammeln, im 2019 waren es unglaubliche CHF 9‘000.-, die wir an MAMbrella (www.mambrella.ch) überweisen konnten. Herzlichen Dank an Alle, die zu diesem Top-Ergebnis beigetragen haben.

Dana Ledermann & Myriam Spycher
Organisation Fröhläche Flohmärit

Berge von Spielen

ATELIER TERRIELLE

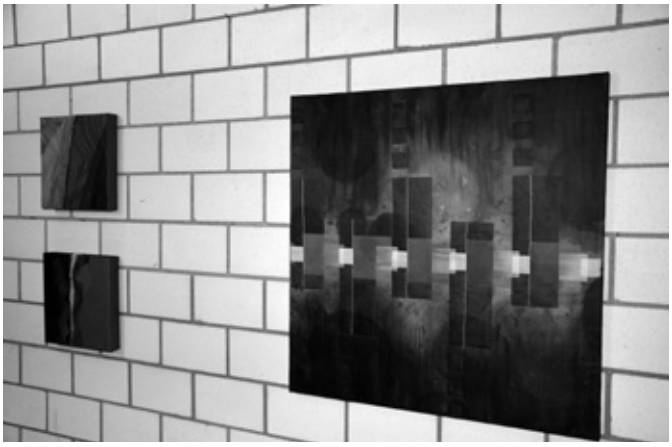
20 Jahre Jubiläum

Atelier «Terrielle» Gabrielle Frei in Urtenen

Für die ehemalige Dipl. Handarbeitslehrerin Gabrielle Frei war das Jahr 1996 ganz speziell: nach 25 Jahren Handarbeitsunterricht – 5 Jahre an Zürcher Schulen und 19 Jahre an Schulen von Bern – hat sie die Lehrtätigkeit an den Nagel gehängt. Während dieser Zeit ermunterte sie die Schülerinnen, doch auch mit Textilien zu arbeiten.

Nun wagte die Textilkünstlerin den Schritt und machte sich selbständig. Ihre ersten Textilbilder präsentierte sie noch unter Glas mit Rahmen. Wohnhaft war das Ehepaar Walter und Gabrielle Frei in der Mühleüberbauung im Unterdorf Urtenen. Im Jahre 1999 ergab sich die Gelegenheit in grössere Räumlichkeiten umzuziehen. Das war auch der Zeitpunkt, wo die Textilkünstlerin das eigene Atelier «Terrielle» gründete.

Wer ihr Atelier sucht, der findet dieses in der ehemaligen Peugeot-Garage der damaligen Gebr. Hänni AG. Dieses Jahr blickt die Künstlerin auf ihr 20-jähriges Schaffen zurück. Mit einem Querschnitt durch ihre künstlerische Arbeit begeistert sie die Ausstellungsbesucherinnen und -besucher und feiert so ihr 20-jähriges Jubiläum des Ateliers «Terrielle». An den Wänden des langen Ganges, der zur Wohnung vom Ehepaar Frei führt, finden die Besucher einige auserwählte kunstvolle Textilbilder. Diese stimmen die Besucher schon etwas auf die Ausstellung ein. Die Bilder sind nicht schön chronologisch nach Herstellungsjahr aufgehängt, viel mehr hat sich die Künstlerin bei der Konzipierung der Präsentation auf optische und ästhetische Aspekte konzentriert. Viele Sujets und Inspirationsquellen haben sich im Laufe der Zeit vielfältig abgewechselt und verändert. Zum Beispiel war zwischen 2005 und 2010 das Thema «Jahreszeiten» sehr aktuell und es endstanden dazu einige beachtenswerte Textilkunstwerke.



Schön harmonisch ausgestellt

Nicht zu vergessen das Jahr 2012. Da hat sich Gabrielle Frei unter dem Thema «alles Zeitung» an das Modellieren von Köpfen mit Papiermaché gewagt und sehr gute Erfolge erzielt. In dieser Zeit sind auch schöne Collagen aus Papier entstanden.

Das gegenwärtige Thema der Künstlerin der «Kreis»

Von 2000 bis 2005 arbeitete die Textilkünstlerin an «Tapisserien» mit den Ausmassen von sicher 100 x 100 cm. Einige exklusive Kostproben können in der Jubiläumsausstellung bewundert werden. Grosse und teure Tapisserien fand man vorwiegend im Mittelalter an Königs- und Kaiserhöfen. Bei längeren Reisen begleiteten die Wandbehänge oftmals ihre Besitzer.

Auf dem grossen Arbeitstisch im Atelier liegen einige angefangene Werke zum gegenwärtigen Thema «Kreis». Mit viel Spürsinn und Gefühl für die Zusammenstellung gestaltet die Künstlerin die von ihr selbst bemalten Stoffe mit Kreis-,

Buulevard

Prächtige «Tapisserien»

Halbkreis- und Punkt-Sujets. Auch die Farbenabstimmung der verschiedenen Stoffe bereitet der Textilkünstlerin keine Mühe, die fertigen Textilbilder strahlen eine harmonisch beruhigende Stimmung aus.

Die Werke von Frau Frei sind hauptsächlich quadratisch; rechteckig findet sie etwas langweilig, ist doch jedes Foto-Bild und vieles andere in diesem Format gehalten.
Auf die Frage ob sie immer inspiriert für neue Sujets sei, machte sie eine kleine Pause. Nein, es gibt Momente, da sitz man vor einem Werk und man hat das Gefühl, der Kopf sei komplett leer. In einem solchen Moment muss man aufstehen und die Sache liegen lassen, denn es käme sowieso nichts dabei heraus. Um ein Textilbild von der Grösse 30 x 30 cm herzustellen, rechne sie somit 3 bis 4 Wochen je nach Sujet.

Herzliche Gratulation der Künstlerin zu den 20 Jahren Atelier «Terrielle». Möge Frau Frei uns noch lange mit ihren wundervollen Textilbildern erfreuen und überraschen.

Fotos und Text: Urs Tanner

Ehemann Walter Frei betreut das Apéro Buffet

FDP
Die Liberalen

Abschied von Pierre Rom

Am 2. Mai haben wir in der Kirche Urtenen von Pierre Rom (20. Oktober 1924 – 26. April 2019) Abschied nehmen müssen. Sein Sohn Pierre-Alain Rom liess Pierre noch einmal so richtig vor unseren geistigen Augen aufleben. Das können wir an dieser Stelle lange nicht so gut. Aber einige unserer Erinnerungen an Pierre wollen wir trotzdem teilen.

Die Nachricht von Pierre's Tod kam – trotz seines hohen Alters – für uns ganz überraschend. Noch vor kurzem hat er sich auf Facebook zu den verschiedensten politischen Fragen geäussert, und zwar so wie wir ihn immer kannten: Klar und deutlich, sehr sachlich, aber nie einseitig und schon gar nicht gehässig. Letzteres ist uns deshalb wichtig, weil er sich als «Online Warrior» bezeichnete. Da könnte man sich im heutigen Umfeld leicht jemanden vorstellen, der eben kämpferisch – um nicht zu sagen aggressiv – auftritt. Weit gefehlt! Wer Pierre Rom kannte, weiss um seine Weltoffenheit, seine Fähigkeit zu analysieren, seine durchdachte Art zu argumentieren, sein grosses Wissen.

Auch wenn wir hier in erster Linie aus der Sicht der FDP. Die Liberalen Sektion Grauholz schreiben, ist der Hinweis auf seine Dienste für die ganze Gemeinde mehr als angebracht. Pierre engagierte sich doch über viele Jahre hin in der Gemeindepolitik. Er führte diverse Kommissionen, war Gemeinderat und später Delegierter der Gemeinde im Gemeindeverband.

Zurück zu Pierre's Wirken in unserer Sektion. Er war bis zu seinem Tod noch Delegierter in der Kantonalpartei. Auch war er jahrelang Sektionspräsident. Vor allem aber sei hier hervorgehoben, dass Pierre immer bereit war, seine Kenntnis der Vereinsgeschichte zu teilen und unsere Sektion zu unterstützen.

Pierre Rom war, das steht fest, durch und durch ein Freisinniger (und das im besten Sinn dieses Wortes). Er war auch unserer Sektion immer sehr treu, besuchte wann immer möglich unsere Anlässe und beteiligte sich mit Rat und Tat an unseren Aktivitäten.

Was er bestimmt nie war: ein «Parteisoldat». Dafür war es ihm wohl zu wichtig, dass Lösungen möglichst allen, sicher so vielen wie möglich, zugute kommen sollten. Pierre stellte immer die Sachpolitik in den Vordergrund, nie sich selbst. Ihm ging es darum, sich als Bürger aktiv an der Gestaltung unserer Gesellschaft zu beteiligen.

Er war nicht «nur» scharfsinnig, er war nicht «nur» freisinnig. Er war feinsinnig.

Danke, Pierre

Für die FDP.Die.Liberalen, Sektion Grauholz
Michael Krähenbühl, Präsident

Gemeindebibliothek
Urtenen-Schönbühl
Kornhaus
Bibliotheken

Zentrumsplatz 8, 3322 Urtenen-Schönbühl / 031 859 26 27
urtenen@kab.ch
Mo – Fr 15.00 – 18.00 Uhr / Sa 10.00 – 12.30 Uhr

Dein Kindergeburtstag in der Bibliothek

- 90 Minuten (Geschichte, z'Vieri und Ausleihe)
- Für Kinder von 3 bis 9 Jahren
- Anzahl Kinder: 10 -12
- Preis: Fr. 190.–

rekja

Katholische Kirche Region Bern
Fachstelle Kinder und Jugend

Quartiernachmittage mit Spielbistro
Kindergartenareal Gruebehüsli,
Grubenstrasse 74, Urt.-Schönbühl

Jeden Freitagnachmittag,
14.00 – 17.00h
vom 26.04. – 05.07.2019
(ausser Auffahrtswochenende) &
vom 16.08. – 20.09.2019

für Kinder ab 6 Jahren
Kinder u6 Jahre nur in Begleitung von Erwachsenen
Jugendliche & Erwachsene genauso herzlich willkommen!

Kontaktangaben

rekja
Solothurnstrasse 44
3322 Urt.-Schönbühl

Wir freuen uns auf kunterbunte Nachmittage mit euch!

Daniela Bötschi
Rolf Friedli

076 801 61 09
daniela.boetschi@rekja.ch

Überall für alle
SPITEX
Grauholz

Zu Hause in Ihrem vertrauten Umfeld erbringt unser qualifiziertes und freundliches Personal nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen die folgenden Leistungen:

- ✓ Grund- und Behandlungspflege
- ✓ Spezialisierte Pflege
  - Psychiatriepflege
  - Demenzpflege
  - Palliativpflege
  - Wundbehandlungen
  - Medizinische und nichtmedizinische Fusspflege
  - 7x24-h-Pikett
- ✓ Hauswirtschaftliche und sozialbetreuerische Leistungen
- ✓ Ergänzende Angebote
  - Mahlzeitendienst
  - Angehörigenberatung
  - SPITEX-24-h-Notrufsystem mit SPITEX-Bereitschaft

SPITEX Grauholz
Zentrum 34, 3322 Urtenen-Schönbühl

031 850 20 85

info@spitex-grauholz.ch
www.spitex-grauholz.ch

HILFE UND PFLEGE, DIE ANKOMMT

Tagebuch eines Behinderten

Hindernisse und Hilfe im Dorf

Als Einwohnerpräsident von 2013 - 2016 durfte ich mich für unser Dorf engagieren und dieses als «normal Beweglicher» in allen Facetten erleben. Doch dann kam Alles anders und nichts war mehr wie gewohnt – eine «Art Tagebuch» über meine Erlebnisse und Beobachtungen in den letzten Jahren.

2017
Nach einem Hirnschlag im Juni war ich auf der rechten Seite vollständig gelähmt. Danach verbrachte ich mehr als vier Monate in der Reha-Klinik Riggisberg. Durch diese Behandlung verminderte sich die Lähmung, sodass ich an einem Rollator oder mit einem Stock einigermassen «gehen» kann, allerdings nur ein paar hundert Schritte und mit grosser Anstrengung. Der rechte Arm ist immer noch grösstenteils unbrauchbar. Es bleiben auch andere Behinderungen zurück, z. B. Muskelverspannungen, Kraftlosigkeit usw.

Im Dezember erfolgreiche Operation meiner linken Hand (Karpaltunnel-Syndrom), aber wegen ständiger Überanstrengung habe ich in dieser, für mich sehr wichtigen Hand weniger Kraft als vor dem Hirnschlag.

2018
Ende Sommer erneuter Reha-Aufenthalt für sechs Wochen, diesmal in Tschugg. Der erhoffte Erfolg ist allerdings weitgehend ausgeblieben, zwar wurde ich medizinisch gut betreut und konnte für den Alltag mehr Routine gewinnen.

Teilnahme am Essen für Senioren im November. Gang zur Toilette mit Rollator. Sehr gute Verbindung mit Lift. Toilette für Behinderte ist vorhanden, aber geschlossen. Der Schlüssel muss im Restaurant geholt werden, d.h. nochmals mit dem Lift hinauf und herunter. Türe zur Herrentoilette mit starkem Türschliesser kann von mir nicht geöffnet werden, ich bin auf Hilfe angewiesen. Türe innen zur Kabine kann ich selber öffnen.

Anschaffung Elektrorollstuhl im November:
Mit Elektrorollstuhl zur Verwaltung. Zugang zum Verwaltungsgebäude sehr gut, Aussentüre öffnet automatisch. Lift ist etwas eng, aber nach einigem Üben machbar. Türe zur Verwaltung kann ich nicht selber öffnen (automatischer Türschliesser) aber Besucher und Angestellte sind sehr hilfsbereit.

Vorbildliche Verhältnisse auf Trottoirs und Strassen, überall abgesenkte Trottoirs bei Fussgängerstreifen. Erfreulich: Autofahrer gewähren sofort Vortritt.

Mit Elektrorollstuhl zum Zäggegge. Der Weg dorthin bietet keine grossen Hindernisse. Wichtig ist, weit vorauszuschauen, damit ich bei einer Baustelle nicht in eine Sackgasse gerate.

Spezielle Situationen, wie Liftrevisionen, Bautätigkeiten können Probleme bereiten. Ich muss mich vorher informieren.

2019
Am Fasnachtssonntag mit dem Elektrorollstuhl zur Solothurnstrasse. Kleine Schneehaufen sind ein grosses Hindernis, die Räder spulen, ich bleibe stecken. Ich muss oben am Bergackerweg umkehren. Zum Glück gibt es im Blumenweg keine solchen Hindernisse.

Mit dem Elektrorollstuhl in die Bibliothek: Sehr gut ist der Zugang durch die Verwaltung. Bei geschlossener Türe zur Bibliothek bin ich auf Hilfe angewiesen. In der Bibliothek finde ich rasch jemanden, der mir hilft, Bücher, die für mich unzugänglich sind, aus den Gestellen zu holen. Auch die Bibliothekarin ist sehr hilfsbereit.

Mit Elektrorollstuhl zum Saal unter der Kirche: Jemand muss oben den Sigristen informieren, um die Türe zu öffnen. Der Weg ist zwar etwas lang, aussen herum, aber gut befahrbar. Man erreicht zuerst die Bühne, dann über eine praktische Rampe den Saal. WC sollte kein Problem sein.

Zum Zahnarzt im Zentrum: Am besten mit dem Rollator vom Verwaltungsgebäude her. Der Elektrorollstuhl kann nicht im offenen Durchgang stehen gelassen werden. Jemand muss mich also ins Zentrum bringen und mich begleiten. Das Treppenhaus ist mit einem Treppenlift ausgerüstet.

Zur Therapie in Schönbühl: Dank Lift gut machbar mit Elektrorollstuhl. Das Fahrzeug hat genug Platz im Gang. Ein Problem stellt auch hier die selbstschliessende Türe dar.

Einkaufen mit Elektrorollstuhl in verschiedenen Geschäften: Ich muss herausfinden, wo der Platz zwischen den Gestellen genügt. Viele Waren sind für mich nicht erreichbar, aber andere Kunden helfen gerne. Auch das Personal ist hilfsbereit. Ich kann nur beschränkt einkaufen, soviel wie auf meinen Beinen Platz findet. Nach dem Kauf muss mir jemand die Ware in der Tasche hinten am Rollstuhl versorgen.

Alle diese Aktivitäten sind bei Regenwetter praktisch nicht machbar. Auch Kälte ist ein Hindernis, weil ich mich nicht bewegen kann, friere ich sehr schnell. Es gibt ausserdem viele Kleinigkeiten, die immer gut überlegt sein wollen.

Bericht: Uli Scheidegger

Erscheinungsdaten «am moossee» 2019

Nummer:	Erscheint am:	Redaktionsschluss:
4/19	13. August	12. Juli
5/19	24. September	23. August
6/19	19. November	18. Oktober

Vereine/Veranstaltungen

Elternverein Moosseedorf

Osterhasen selber giessen

Pünktlich standen 10 Kinder am Bahnhof Moosseedorf bereit, um nach Jegenstorf zu fahren. Dort wurden wir von Herrn Grossenbacher in der gleichnamigen Bäckerei, Konditorei, Confiserie begrüsst. Zuerst war Hände waschen angesagt. Dann konnten sich alle Kinder eine Hasen-Giessform aussuchen und mit weisser oder schwarzer Schoggi in einem Papiertütchen die Form «schminken». Mit Konzentration durften alle Teilnehmenden ihren Hasen mit flüssiger Schokolade füllen und verkehrt auf ein Gitter stellen, damit der Hase aushärten kann. Diese Prozedur wurde noch einmal wiederholt. Schon konnte der Konditor die Hasen sorgfältig aus der Form drücken. Glücklich nahmen die Kinder ihre Kunstwerke in Empfang und konnten mit Frau Corinne Schlüchter, welche die zweite Gruppe nach Jegenstorf begleitete, wieder nach Hause fahren.

Die erste Gruppe mit den selbstgemachten Unikaten

Die zweite Gruppe in der Wartepause am Schoggi, feine Weggli und Mütschli essen

Die zweite Gruppe fing auch gleich mit Hände waschen an und konnte dann loslegen. Schon bald mussten auch diese Hasen ausgekühlt werden. Um das Warten zu verkürzen, holte Herr Grossenbacher weisse, braune und schwarze Scho-

Body & Mind Studio
Marianne Kipfer

Bewegung – Harmonie – Gesundheit

Pilates • Yoga • Personal Training
Haltungs- und Bewegungskoordination

Body & Mind Studio Marianne Kipfer
Eigerweg 4, 3322 Urtenen-Schönbühl • Mobile 079 403 81 03
E-Mail: kipfer.bmmm@bluewin.ch • www.mariannekipfer.ch

Die zweite Gruppe mit ihrer kreativen Arbeit

kolade mit feinen Weggli und Mütschli zum z'Vieri, wie er es bei der ersten Gruppe auch gemacht hatte. Dank Simon war die Wartezeit unterhaltsam und amüsant geworden. Bei der zweiten Gruppe hatte ein Hase die Arbeitsgänge nicht ganz überstanden. Als Trost erhielt der Junge noch zusätzlich einen Hasen von Herrn Grossenbacher geschenkt. Zufrieden fuhren wir wieder nach Moosseedorf zurück.

Bericht: Sandra Zingg

Konzentriert wird der Hase gegossen

Die Hasen werden vom Profi sorgfältig aus der Form gedrückt

wkb
wärme kälte bauisolierungen

Seit 1979 Ihr Partner zum Energie sparen.

wkb isolierungen ag
grubenstrasse 8 ch-3322 schönbühl
tel. +41 31 859 73 03
fax büro +41 31 859 73 33 info@wkb-isolierungen.ch
fax werkstatt +41 31 859 41 48 www.wkb-isolierungen.ch

Sinnvolles tun – arbeiten in der Pflege

Machen Sie den beruflichen Einstieg mit dem **Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK**

Infos und Anmeldung:
www.srk-bern.ch/ph

SRK Kanton Bern, Bildung SRK
Bernstrasse 162 | 3052 Zollikofen
Tel. 031 919 09 19 | bildung@srk-bern.ch

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Canton de Berne Kanton Bern

Judo-Club Moosseedorf

Nationales Judo Turnier in Oensingen

An diesem Wettkampf nahmen vier Schüler/innen und ein Junior vom Judo-Club Moosseedorf teil.

Joëlle Schmid (hinten) zieht einen O-Soto-Gari

In der Alters Kategorie B starteten Cécile Schmid, Luana Müller und Nico Neuenschwander. Cécile legte alle Mitkontrahentinnen ohne Probleme auf die Matte und konnte sich als Kategoriensiegerin feiern lassen. Luana zeigte einen Superstart und qualifizierte sich für den Final. Leider verlor sie diesen und konnte sich die Silbermedaille sichern. Auch Nico kämpfte sich in den Final und musste dort dem Gegner den Sieg überlassen. Er platzierte sich auf dem guten 2. Rang.

Joëlle, Cécile, Luana, Nico

Joëlle Schmid startete zum ersten Mal in der höheren Alterskategorie A. Mit ihrem Kampfeinsatz klassierte sie sich auf den 7. Rang. Auch Marc Zingg nahm zum ersten Mal bei den Junioren teil. Trotz guter Gegenwehr verlor er den Kampf um die Bronzemedaille und platzierte sich auf dem 5. Schlussrang.

Bericht: Sandra Zingg

Traumküchen
...von Ihrem lokalen Schreiner

Aktion!!!

Eintauschrabatt 50% auf Electrolux Küchengeräte

Electrolux

15% Rabatt auf Neuheiten Bico Swissflex

swissflex
Finest sleep technology.

bico

Möbel und Küchen nach Mass

Bernstrasse 93
3322 Schönbühl
wohnstudiohaller.ch
031 859 11 85

WOHNSTUDIO HALLER AG

Fotos im «am moossee»

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Berichte mit Fotos illustrieren. **Damit Ihre Fotos im «am moossee» auch richtig zur Geltung kommen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:**

- Speichern Sie die **Bilder immer separat als Bilddatei** (jpg, tif) ab und **nie nur im Word-Dokument**
- Schreiben Sie zu jedem Bild eine Legende (Infokopien zu den Legenden im Word sind willkommen für eine sichere Zuordnung)
- Senden Sie uns die Fotos immer unbearbeitet und verwenden Sie beim Fotografieren mit Digitalkamera eine möglichst hohe Auflösung
- Verwenden Sie keine vom Internet heruntergeladenen Bilder. Diese haben für den Druck eine ungenügende Auflösung und sind oft urheberrechtlich geschützt.
- Gerne nehmen wir natürlich auch weiterhin Papierbilder an. Die Egli Druck AG stellt sicher, dass die Fotos fachgerecht eingescannt werden. Selbstverständlich erhalten Sie diese wieder zurück.

Veranstaltungs-Kalender

Urtenen-Schönbühl

Juni

13. 1. Obligatorisches Schiessen mit der Pistole, 18:00 - 20:00 Uhr, Pistolen- und Revolverschützen Urtenen-Schönbühl und Umgebung Schiessstand Sand, Schönbühl
15. Les Trois Suisses «TANDEM», 20:15 Uhr, ARTick Schlössli Mattstetten, Bäriswilstrasse 15, Mattstetten
19. Kultur am Platz, 14:00 - 17:00 Uhr, rekja Kulturtreppe 30, Urtenen-Schönbühl
20. Mittagstisch 60+, 11:15-13:00 Uhr, Ref. Kirche Urtenen, Zentrumssaal, Gemeinde Urtenen-Schönbühl
20. Jassen für Senioren, 13:30 - 17:00 Uhr, Seniorama Postsäli, Gemeinde Urtenen-Schönbühl
20. 2. Obligatorisches Schiessen mit der Pistole, 18:00 - 20:00 Uhr, Pistolen- und Revolverschützen Urtenen-Schönbühl und Umgebung Schiessstand Sand, Schönbühl
20. Jungsabend, 17:30 - 20:00 Uhr, rekja Solothurnstrasse 44, Urtenen-Schönbühl
20. 2. Obligatorisches Schiessen mit der Pistole, 18:00 - 20:00 Uhr, Pistolen- und Revolverschützen Urtenen-Schönbühl und Umgebung Schiessstand Sand, Schönbühl
24. UBS-Kids-Cup, 18:00 - 21:30 Uhr, TV Urtenen Lee-Anlage
26. Obligatorische Übung 2/4, 18:00 - 19:30 Uhr, Sportschützen Grauholz, Schiessanlage Sand
30. Strassenfest, 11:00 - 17:00 Uhr, rekja und 3322.bewegt, Grubenstrasse

Juli

3. Kultur am Platz, 14:00 - 17:00 Uhr, rekja Kulturtreppe 30, Urtenen-Schönbühl
13. Gemeindereise uschön-unterwegs, 9:00 - ca. 18:00 Uhr, Gemeinde Urtenen-Schönbühl, Ausflug in den Jura
18. Mittagstisch 60+, 11:15-13:00 Uhr, Ref. Kirche Urtenen, Zentrumssaal, Gemeinde Urtenen-Schönbühl
18. Jassen für Senioren, 13:30 - 17:00 Uhr, Seniorama Postsäli, Gemeinde Urtenen-Schönbühl

August

15. Mittagstisch 60+, 11:15-13:00 Uhr, Ref. Kirche Urtenen Zentrumssaal, Gemeinde Urtenen-Schönbühl
18. Obligatorische Übung 3/4, 18:00 - 19:30 Uhr, Sportschützen Grauholz, Schiessanlage Sand
24. Öffentliches Gartenfest, Familiengärtnerverein Urtenen-Schönbühl, Feldeggstrasse Waldrand
28. Obligatorische Übung 4/4, 18:00 - 19:30 Uhr, Sportschützen Grauholz, Schiessanlage Sand

---

Moosseedorf

Juni

18. Lesegruppe, Kirchgemeindehaus Moosseedorf, 20:00 Uhr
22.-30. Mitsingprojekt, Kirchgemeindehaus Moosseedorf, 10:00 Uhr
23. Tannacker-Gottesdienst, Stiftung Tannacker, 16:00 Uhr
23. Zwirbeln, Gartenanlage Moosbühl, 14:00 Uhr
26. Seniorenwanderung von Solothurn bis Zuchwil, Details in Aushang-Kästen
30. Kirchenmusikalischer Abend, Kirche Moosseedorf, 20:00 Uhr

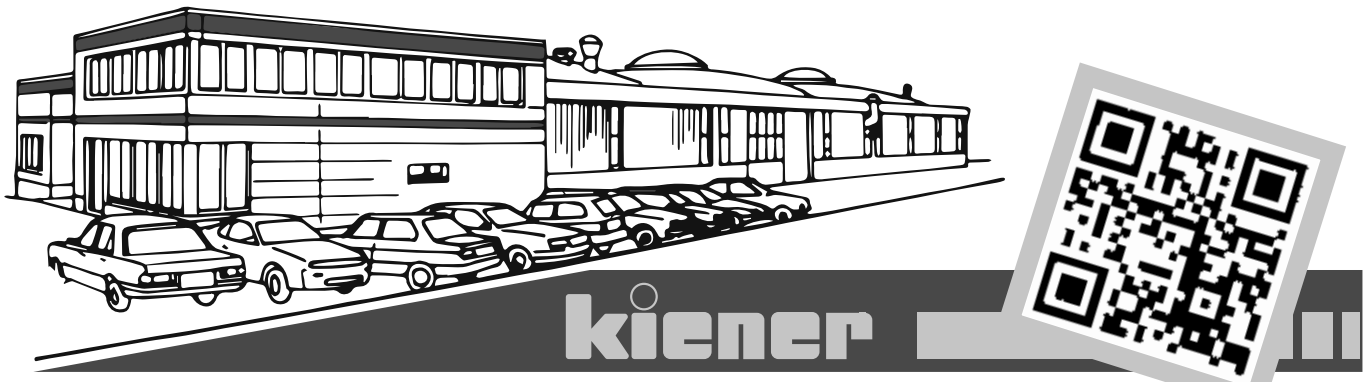
Juli

2. Führung Ausstellung «Ohne Verfallsdatum», Kunstmuseum Bern, 18:30
7. Gottesdienst, Badweiher,10:00 Uhr
21. Gottesdienst, Kirche Moosseedorf, 10:00 Uhr
24. Brätlen, Burgerhütte Lindenbühl im Wiliwald, 11:00 Uhr

August

11. Seegottesdienst, Park am See, 10:00 Uhr
17. Gartenfest mit Steinpilzrisotto, Gartenanlage Moosbühl, 17:00 Uhr
25. Gottesdienst, Kirche Moosseedorf, 10:00 Uhr
28. Seniorenwanderung von Burgdorf über Sommerhaus zurück nach Burgdorf, Details in Aushang-Kästen

---



Carrosserie Kiener AG • 3322 Schönbühl
Tel. 031 858 50 50 • www.carrosserie-kiener.ch • info@carrosserie-kiener.ch

MINIGOLF
MIT SHOPPY

MONTAG, 1. JULI BIS SAMSTAG, 10. AUGUST

- **Gratis Minigolf für alle**
- **9-Bahn-Anlage**
- **Unter dem Vordach beim Haupteingang**

Öffnungszeiten Minigolf:

Mo. – Fr.:
11.45 – 20.00 Uhr

Sa. und 31.7.2019:
10.00 – 17.00 Uhr

So. und 1.8.2019:
geschlossen

Weitere Infos: www.shoppyland.ch

GRÖSSTES EINKAUFSCENTER DER REGION

facebook.com/shoppyland
instagram.com/shoppyland

SHOPPYLAND
Schönbühl